Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Rebaktion 6030. Berlag 636, in Deftrich 6, in Eliville 216.

geinische Bollszeitung" erscheint täglich wir Ausnahme ber Som- und Feieringe, vorm. 11 Uhr. ackzwedttion in Wiesbaben, Feiedrichstraße 20; Zweig-Expeditionen in Orfitzich (Otto Etienne), mit I und Citville (B. Hebisz), Erke sputenberg- und Tommsftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 122 = 1916 8

eI

te

priiri

orge

Abholung

orlage 6

e dauernd

legunguals

esboden

nkter Habi

Sbant ftelle

nffurt a

eges:

nann.

oft ded-Ros

a) in unfer

elbitveria

lbr, bringt

afurwein

beften 2

ils Ricals

uni, foroit

ffen.

bade

Delikais

MEG.

3 77

egen.

Regelmäßige Frei-Beilagen: Widenilla einmal: Berietiges "Religibles Sonntagablatt". Bweimal jahrlicht: Commer a. Binnert: Naffenifder Tafchen: Jahrplan Ginnal jabrlid Jahrbuch mit Ralenber.

Donnerstag Mai

Bezugspreis für bas Bierteljaße 2 Murt 10 Dig., für ben Monet 70 Pfg., feei ind haus; burch bie Boft fic bas Bierteljaße 2 Mart 52 Pfg., monntlich 34 Pfg., wit Bestellgeld. – Angelgenprein: 20 Pfg. für bie tieine Zeile für answärzige Angeigen 25 Pfg., Beflamezeile I Mt.; bei Wieberholmngen wird entsprechender Rachlaß gemährt.

Chefrebaftem: Dr. phil. Frang Geueke Bernntwortich: Fibr Bollett und Gentleiten: De. Frg. Genafe: für bes anderen mbaltionellen Teil Julius Etienne- Definicht fin Geldelteliches und Amerigen D. J. Dahmen, familich in Wickbalen. Montignformf und Berlag ben Dermann Rauch in Mindbalen.

34. Jahrgang.

Der Siegeszug nach Italien

Der Friedensvermittler

ger Brafibent ber Bereinigten Staaten ift unverzeihlichen Bretum jum Opfer gefallen. Er bat ber ma Ausbrud gegeben, bag bie friegerischen Operationen ben, bag feine Bartei Die anbere befiegen fann. Das ift ertum, ber nicht unmiberiprochen bleiben barf. Die für fanb erfolgreichen Rampfe bor Berbun beweifen, baf m Bormarich feine Grenze gefest ift. Teutschland bat für Offenfine ben ftartften Buntt ber gangen Weftfront igemit relativ geringen Truppenmaffen bringen wir Schritt heitt bor, weit über 50 Tivilionen baben die Frangofen bein bie Solle bon Berbun entfanbt. Bielleicht mag es manchem m, baß biefe Erfolge beicheiben zu nennen finb. Aber wir en nicht vergeffen, bag es fich bieber nur barum banbeln , bas frangolische Felbheer zu schwächen. Dieses Biel haben in bentbar größtem Maßstabe erreicht, fobag und bie gutunft biel fchnelleren Bormarich verheiftt. Und fehrt uns nicht tiroler Front, baft bie friegerifchen Overationen in vollem find, bag jest Italien bie gange Bucht bes Riefenfampfes feren bat? Bie herr Bilfon infolgebeifen bagu tommt, bie Brifchen Ereignisse als abgeschloffen zu betrachten, ist uns nftlindlich. Bielleicht will er eine folche Behauptung nur besum berechtigt zu fein, Friedens verbandlungen einleiten. Erflart er boch: "Die Beit fei fur bie Bereinigten den gefommen, ihre Dienfte jur Berbeiführung bes Friebens den ben friegführenben Lanbern Europas anzubieten!" Diefer trend) ift bon hervorragenber Bebeutung, es besteht auch fein he bag Bilfon bementsprechend banbeln wird, und barum Bilicht bes bentiden Bolles, ben Blangenau prufen. Rommt ber Brafibent als Bolf im Schafspela, ben Englandern guliebe von Frieben ichwarmt, ober will er ehrlicher Matter bas uneinige Europa in ein neues ium ber Entwidlung binüberleiten?

Man wird olne weiteres allen Aftionen Wilfons mit einer iffen Stepfis gegengberfteben Darum ift begreiftich, wenn nis ein Teil ber Breife von biefem Friedensapofiel nichts 5 11—12 II. en will. 3a, tvenn man wüßte, welche Abficht ben Brafibenten beginnen leitet! Beabsichtigt er etwa, burch folden Aft ber Menfchenfreundlichfeit feine Biebermabl gu amtlicher ern, fo mare bas naturgemaß ein Grund, ber und berglich Beidafte in intereffierte. Bill er Groffbritamiens belfer in ichweren m fein, fo haben wir gleichfalls alle Beranfaffung, uns ben werten Mann vom Salfe gu halten. Ift er bagegen fest ba-Albergengt, bag ber Frieben um bes Friebens millen sendig ift, fo mare bas etwas andered. Wer will ein Urteil m? Jubes glauben wir nicht berechtigt zu fein, gleich bas mmite anzunehmen. Es tjegt gar nichts außerhalb bes Bedet ber Möglichfeit, bag ber Blan Bilfons mit bem reiben bes Babftes gufammenhangt. Benedift XV. Svorgangt Belanntlich einen Brief an Billon gerichtet, ber fich zweifellos bem Frieden und ebentuellen Friedengverhandtungen befaßt. Derr Wilfon rubig berbortreten. Er wird unfere Regierung überliften, bafür ift nicht bie geringfte Wefahr vorhanden. er Erfolg, bringt er ben Frieben guftunbe, alle Nationen ben fich beffen freuen. Sat er feinen Erfolg, fo bat fich unfere farifche Bofition nicht im geringften verschlechtert, ber Rampi te bann eben weiter ausgetragen wetben. Bei ber notigen icht haben wie nichts zu ristieren. Ift bem aber fo, mare es gweifello- verfehrt, bie Bemülningen bes Prafibenten Cautveifen. Schon wegen bes Einbrude auf bie Reutralen! Reinung ift nämlich noch lange nicht verftummt, baft Teutschber Friedenöftorer fei. Tagu bat die Bearbeitung der intermalen Breffe burch englisches Gelb zu weit ausgegriffen. den wir und jest bon vornherein auf ben Standpuntt, wir ent fein Eingreifen Ameritas, fo wurbe bas von unferen iben in ihrem Sinne ausgebeutet werben. Gewiß ift nicht ausloffen, baft bie Bereitschaft unfererfeits von bem einen ober ten als Schwäche ober wer weiß was fonft noch gebeutet Den fonnte. Inbes barf eine folde Erwägung nicht für unfer alten ausschlaggebenb fein.

De ift felbftverftanblich, baf ber Griebensvermittler Begenmartige militarifde Lage jum Mus. ngs puntt nebmen müßte. Er tonnte nur anertennen, was Reich & fangler in feiner Unterrebung mit bem amerifani-En Bournaliften forberte. Und bem wird fich ja auch herr Bilfon entziehen fonnen. Die Fauftpfander find noch bei jedem they 475 tensichtuf von ansichlaggebenber Bebeutung gewesen Auch ber Brafibent ber Bereinigten Staaten ber faliden Deinn ift, bag bie friegerifchen Operationen jum Stillftanb gemen find, fo wird er boch nicht bestreiten funnen, baf wir Bit bem von ihm angenommenen Schlift ber Greigniffe auf en Briegefchanplaben fiegreich maren. Tas be-101 ja felbit bie englandfreundliche Breife Amerifas. Benn on Briebensverbandlungen auf Grund ber frategifden Lage Beleiten gewillt ift, fo wurde er aus ben Meugerungen unferes tiers bie praftifchen Loufequengen gieben. Geht er von bem' enteil aus, fo murbe fich bas ja fofort berausftellen. Man auch annehmen, bag ber Brafibent ber Bereinigten Gegaten

fanne allein borgeben wirb, fonbern baft fich ihm fogleich andere neutrale Boller anichliefien werben. Db beute ichon ein Erfolg folder Bemithungen gu erziefen ift, barf man mehr als bezweifeln. Der Schwermunft liegt bei Frantreich, bag fur Stunde bon einem daubiniftifden Taumel regiert wirb. Bemeis bafür find die Reben bes herrn Boincaree, ber bie Bentralmachte volltommen gerschmettern will. Tropbem unfere Truppen vor Soilfons fteben, will er nicht ruben und nicht raften, bis große Siege erfochten find und bas geliebte Elfag.Lothringen wieber befreit ift. Solange folde Befinnungen möglich finb, folange fann bom Briebe unicht gesprochen werben. Es fei benn, baß bie übrigen Untentemachte Frieben gegen Frantreich fdliegen wollten.

Spanien und ber Friebe

Laut "Lotal-Angeiger" antwortete ber fpanifche Minifterpräfident Graf Romanones auf die Frage, wie er über den Frieden bente: Ich kann nur fagen, was der König ichon in der Thronrede erklärte, daß wir strenge, wohlwollende Rentralität gegenstber allen Kriegsührenden halten wollen. Wir wün schen das Kriegsende, erachten aber den Augenblid einer Bermittlung noch nicht für getom-men. Mit Frenden werden wir die Gelegenheit einer Ber-mittlung ergreifen, wenn bie friegführenden Barteien uns barum ersuchen.

Cumieres erobert

Großes Sauptquartier, 24. Mai. (Mmilid.) Belilicher Kriegsichauplag:

Südweftlich von Given du griffen ftarte englische Arafte mehrmals unfere neuen Siellungen an; nur einzelne Leute brangen ein und fielen im Rahtampf. Im übrigen wurden alle Angriffe unter fehr großen Berluften für die Engländer abgewiesen; ebenso kleinere Abteilungen bei

hulluch und Blaireville.
Südwestlich von Rouvron, nordwestlich von Moulins sons Touvent und in Gegend nördlich von Pennan, scheiterten schwache französische Angrissonnternehmungen.
Links der Maas wiesen wir durch Insanteries und Maschinengewehrseuer einen seindlichen Borstoft am Südswesthange des "Toten Mannes" glatt ab.

Thuringifde Truppen nahmen bas hart an ber Maas liegende Dorf Enmieres im Sinrm. Bisher find

fiber 100 Frangofen, barunter 8 Offigiere, gefangen.
Deftlich bes Fluffes wiederholte ber Feind feine wittenben Augriffe in ber Donaumontgegend. Er erlitt in unscrem Fener die sch wer ften Berlnste. Er ertit in unscrem Fener die sch wer ften Berlnste. Borübergehend verloren gegangenen Boben gewannen unsere tapseren Regi-menter saft durchweg zurud und machten dabei über 550 Ge-sangene. Die Kämpfe sind unter beiderseits sehr startem Ar-tillerie-Einsag noch im Fortgange.

öftlicher Kriegsschauplag:

In der Gegend von Pulcarn, füboftlich von Riga, ver-trieben unfere Truppen die Ruffen aus einem zwilchen den beiberseitigen Linien liegenden Graben; 68 Gefangene fielen in unfere Sand. 3m übrigen ift nichts von Bebentung ju be-

Balkan-Kriegsichauplat:

Die Lage ift unveranbert.

Dberfie Beeresleitung.

Der frangofifche Bericht

Paris, 25. Mai. Frangofficher Bericht vom 24. Dai, 3 Uhr nachmittage: In ber Champagne versuchten bie Deutiden, gebedt burch Gaswellen, gegen unfere Linien in der Wegend wefelich von Ravarin vorguruden. Unfer Sperrfener jedoch trieb ben geind in feine Schüttengraben gurud. Auf bem linten Daasufer baben die Deutschen im Ber-Toten Rannes durchgeführt. Rach einem Rampfe Mann gegen Mann fonnte der Geind unter ftarten Berluften in ons Dorf Cumteres eindringen ebenfo wie in einen unferer Schützengraben unmittelbar weltlich von dem Dorfe. Unfere Erfundungen baben ergeben, bag die in der Gegend des Toten Mannes feit dem 11. Mai verwendeten feindlichen Streitfrafte mehr als 3 Divisionen betragen. Auf dem rechten Ufer ber Daas folgten fich die Artillerienorbereitungen und die Angriffe in derfelben Seftigfeit in der Gegend von Sandromont Dougumont. Chwohl der Feind mit Berluften un Menichenleben nicht rechnet, tonnie er nur an einigen Angriffeverfuche gegen unfere Stellungen im Beiten bes Forts nud auf bas Fort felber wurden durch unfer Feuer vereitelt. In ber Boeure Beidiefung ber Abidnitte von Gir und Mon-

Das Fort Campolongo besett

Bien, 24. Mai. (28. 3.) Amtlid wird verlautbart: Ruffifder und fübbitlider Rriegefdauplag: Reine befonderen Greigniffe.

Stalienifder Rriegefhauplag: Rördlich bes Sugana: Tales nahmen unfere Truppen ben hobenruden von Salbio bis Burgen (Borgo) in Bejitj. Auf bem Grengruden füblich bes Tales murbe ber

Beind bom Rempen-Berge vertrieben. Beiter fühlich halten die Italiener die Soben öftlich des Bal b'liffa und ben befeftigten Raum von Mflago und Arfiero. Das Bangermert Campolongo ift in unferen Banben.

Unfere Truppen gingen naber an Jas Bal d'Affg und bas Bo:

Geie Beginn bes Ungriffes murben 21 400 3ta. liener, barunter 524 Dffigiere gefangen genommen, 251 Gefdune, 181 Majdinengewehre und 16 Mis nenwerfer erbentet.

Im Abschnitt der Sochfläche von Doberdo waren die Geichnistämpse zeitweise recht lebhast. Bei Monfalcone wurde ein seindlicher Angriff abgewiesen. Eins unserer Fliegergeschwader belegte die Station Per-la-Carnia mit Bomben.

Bei der Ranmung von Drifchaften unferes Gebietes feitens des Feindes icheint auch die italienische Bevölferung teile weise mitzugeben. Leute, die jo ihr Baterland verlaffen, werden ihren Anschluß an den Feind ftrafvechtlich zu verantworten haben.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabes: won Gofer, Selbmaricalleninant.

Cabornas Mildaug Nom. 25. Mai. (B. T.B. Richtamtlich.) Amtlicher Bericht vom Mittwoch: Im Lagarinatal am gestrigen Rach-mittag bestiges Bombarbement gegen unsere gange Front auf beiben Ufern ber Etich. Gine feindliche Abteilung, bie in ffeinen Gruppen von Lissano gegen Marco vorzugeben verfuchte, wurde burch das Fener unserer Artislerie ausgehalten. Ein Angrif längs des Mandtales (Bal Larso) in Michtung auf Wonte di Messo nurde durch unsere Truppen angehalten. Zwischen den Tälern des Terragnoso und des Aftico das gewöhnliche Bombardement. Die Käumung des oberen Bedenk von Posina und des Aft ico ift jebt regelrecht vollzogen. Die Truppen verschanzen sich auf einer geschützten Linie bes Beckens von Arsiero. Die Gesiche, die nicht mit gurudgenommen werden konnten, wurden gerstört. Zwischen dem Aftico und der Renta unternahm ber Beind gestern auf ernahm ber Feind gestern einen starken Deuck gegen unsere Stellungen im öftlichen Affatal. Im Suganerfal ging gestern der Kückhug unserer Trub von auf die Dauptwiderstandslinie, der am 22. Mai begonnen bat, langsam und in guter Ordnung weiter vor sich. In Carmien bestiges Artillerieduell im Buttal. Auf der übrigen Front kein wichtiges Ereignis. Feindliche Flieger warfen Bomben auf die Babnhöfe in Carmien. Sie sorderten keine Wenickenander und ber Abnhöfe in Carmien. Sie sorderten keine Menjebenopfer und verurfachten nur einigen Sachicheben.

Der italienifche Truppeneinfag

Bien, 22. Mat. (28. B.) Aus dem Rriegspreftequartier wird gemeldet:

Eaborna behauptet in einem mittels Radiodepesche an.
21. Mai herausgegebenen Bericht, daß die österreichtschaungarischen Presieberichte der letten Tage, insbesondere die darin enthaltenen Angaben über Gesangene und Bente überspannte hirngespinnste und Phantasien seien, ersunden, um dem Kommandanten der Angrisstruppe, dem Erzherzon.
The nut in loser zu ichneicheln. Cohorna behauptet serner Thronfolger, au ichmeicheln. Caborna behauptet ferner, bag bie Italiener nur "vorgeschobene" Stellungen raumten und ichließt mit ber Lüge, daß auf ber gangen Linie und fichtenen am nno insiegt mit der Euge, das auf der gangen Linte vom Ericht ial dis zum Bal Sugana nicht mehr als zwei Divisionen am Nampi beteiligt gewesen seten. Es ist unter unserer Wirde, auf die in dem Breicht enthaltenen Berseumdungen einzugehen. Es sei jedoch darauf hingewiesen, daß im Abschnitt Etsch-Bal Sugana dei Beginn unseres Angrisses solgende italien is de Divisionen einwandsrei sestgestellt worben find: Siebenunddreißig, neun, fünfundbreißig, vierund-breißig, fünfgebn; daß Gefangene von folgenden italienifden Brigaden gemacht wurden: Mantova, Taro, Roma, Sezia, No-vara, Cagliari, Ancona, Jorea, Lambro, Salerno, Siena; daß weiter ungefähr acht Alpinibataillone, dann mehrere Terri-torialmilis- und Hinanzieribataillone sich in weiterem An-griffsraum befanden, welche Kröste zusammen ungefähr sech S Divifionen entsprechen. In diefer Ueberficht find Trup-pen, welche bie Italiener erft in ben leiten Tagen infolge unierer Cffensive von anderen Fronten heranführten, noch nicht aufgenommen. Bas jedoch die Bebanptung Cadornas be-trifft, daß die von unieren braven Truppen bisher erfturmten Stellungen nur "Borftellungen" feien, fo fet neuerdings nuf den von und erbenteten, bereits veröffentlichten Befehl des italienifden fünfundbreiftigften Divifionatommandos bingewielen, welcher die Angaben Cadornos in dofumentarifcher Beije Ligen stroft. Zudem beweift die Zahl der erbenteten Geichnibe, unter denen fich ja auch viele schwere beiinden, mit voller Sicherheit, daß es sich feineswegs um porgeichobene Stellungen handelt.

Die Glucht ber Beublterung

Bern, 24. Mai. (28. 2. B. Nichtamtlich.) "Italia" enthalt eine Melbung aus Bicenga, wonade bie Bevolferung ber Alpentalor por ben Defterreichern in bie Stabt fluchte. 3n Bicenga feien in ben fehten Tagen 20 000 Berfonen angelommen, welche jest unterftugt werben mußten. Gbenfo feien in Thienne, Buffano, Schie Bregenge, Lugo, Marofrica, Marano und Robe viele Gluchtige angefommen. Die Bevollerung pon Aftago fei nach Robenta, biejenige bon Arfiere nach Louigo ge flüchtet.

Ein gnireffendes Urteil

Umfterbam. 24. Mai. (28. T. B. Richtemtlich.) "Rienne, ban ben Dag" polemifiert in einem Leitartifel gegen bie beiconigenden Beröffentlichungen ber "Agengla Stefani" über die Offenfive und fdreibt: "Ran will fich offenbar bor ben Berbunbeten megen ber geringen Leiftungen Stallens, nachbem poriges Jahr in allen Ententelandern der Ruf laut geworden war, daß 3taliend Einmengung in ben Arieg bie enticheibende Riederwerfung Teuticifande und Defterreiche mit fich bringen wurbe, entichutbigen. Bon einer Rieberwerfung fpricht bie "Agenzia Stefani" jest nicht mehr. Sie latt aber boch noch bie hoffnung bestehen, bas eine große Offensive ber Berbunbeten bie militarischen Schwächen ber Mittelmächte an den Tag bringen werbe. Bon biefer militärischen Schwächung ift im Augenblid noch nichts gu merfen und bie Leiftungen an ber italienifchen front find eber

bagu angetan, die militärischen Schwächen Italiens an ben Tag gu bringen.

Das Rlagelieb bes "Corriere" Der Frontbericht bes Mailanber "Corriere bella Gera" fcbilbert ben oberreichilden Angriff in ben furditbarften Barben. Dagegen muffe felbit Berbun verblaffen. leber 2000 ofter-reichifche Welchube aller Raliber bis 30,5, 38 unb 42 gentimeter iderfcutteten die italienischen Stellungen ftanbig mit einem foligen Wifenhagel, bag fie einfach fallen mußten. Bir baben gwar

Solbaten, die unvergleichlich find und ihr Leben für nichts achten aber felbft fie tonnten in biefem enblofen Sollenfrurm nicht aushalten. Sie baben llebermenschliches geleistet und bie Grenzent ber Wiberftandsmöglichfeit weit überschritten, aber mehr tonnten fie nicht. Unliebfames Auffeben ruft aber bie Tatfache hervor, bag unter ben öfterreichifden Strumtruppen bas Grager Armeetorbe fich befinbet, bas nabezu gang aus Trieftinern, Trentinern, Gorgern und Istriern besteht.

Birtichaftotonfereng ohne Malien

Bern, 24. Mat. (B. I.B.) "Corriere della Sera" mel-det aus London: Die Barifer Birticaftstonferens ist endgültig auf den 5. Juni festgesent. Die italienische Regterung wünschte eine Berichlebung, da die italienischen Minister Anfang nächsten Monats nicht nach Baris reifen fonnten. Dem Bunich fet aber aus verschiedenen Gründen nicht entsprochen worden, insbesondere auch desbalb nicht, weil der auftralifde Bundespremierminifter Sugehs bann heimreife. Dagu be-mertt die "B. 3.": Diefe Begrundung zeigt jedenfalls, wie ernft im Schof des Ministeriums Salandra die militärische Lage Italiens aufgefast und welch geringes Entgegen-tommen Italien von feinen Berbundeten entgegengebracht wird.

Die Bahrheit fidert burch

Lugano, 24. Mai. Die Berichte bes italienischen Generalflabes bemaben fich, die Lage an der Tiroler Front fo unverfänglich als möglich barzuftellen. Richtsbestoweniger bringt bie Wahrheit in bas Bublitum burch Die einsache Nemung ber von den Defterreichern eroberten Stellungen genügt, um gu erlennen, bag biefe bereits mebrfach bas Bollwert ber ita lienischen Sauptstellungen auf ben Ruppen und Abhangen ber Gebirgolette gwifden Erich und Brenta burchbrochen finben und nafie baran find, in bas niebrigere Sagelland Arfiero und Arsiago berabsteigen zu können und Bicenzia und damit die Jionzo-Armee im Rücken zu bedrohen. Der militärische Mitarbeiter Zeli bes "Zecolo" seigt sich sehr bejorgt wegen ber Rachricht im bentigen Berichte Cabornas, daß die österreichische Offensive auch auf dem rechten User der Etsch, an den Rordabhängen des Monte Baldo, zwischen Etsch und Garbasee eingesetzt hat. Das offiziöse "Giornale d'Italia" schreidt: Es ist absolut notwendig, daß in jebermanns Gewissen die Ueberzeugung bringt, bas die Regierung nach keiner Richtung übertreibt, weber im optimistischen noch im velstmistischen Sinne, daß sie die reine Wahrheit sagt und nichts verschweigt. Italien wird sich gegenüber dem Ansturm des Fein-des nicht weniger faret als das heldenhafte Frankreich zeigen. Dazu ift aber Difziplin nötig und Beauflichtigung ber inneren Teinbe Seit bem Beginn ber öfterreichischen Offenfive werben von gewissen Leuten, und zu ihnen gehören sogar Deputierte, absurbe antipatriotische Gerfichte verbreitet "Giornale b'Atalia" warnt die Berbreiter von alaxmierenden Gerüchten und macht sie auf bie fonseren Strafen aufmertfam, bie fie treffen tonnen. 3br Treiben fei gleichbebeutenb mit Lanbesberrat.

Italien fucht bilfe

Lugano, 24. Mai. In Italien bereicht große Misstimmung über bie Untätigkeit Außlands, die den Oesserreichern erlaubt, sarte Kräste nach der Alpentront abzugieben. Gestern batte bereits der Karises "Secolo"-Berfreter, wie pir berickerten, auf die russische Untätigkeit bingewiesen. Deute liegen aussallend viel Brekstimmen vor, die unter Erinnerung an die Entsastung, die Italien gerade vor Iabrestrist durch seinen Kriegseintritt den Volssen proche, nunmehr den gleichen Tienst sochen.

"Eribuna" meint, man barle zwar nicht bisfutieren, musse aber boch seistellen, bas Desterreich sich den Lurus ersauben könne, in voller Sicherbeit die Offront zu schwächen, und müsse fragen, ob prant nicht "anderswo" das Beispiel nachabmen könne, das die Engländer und Italiener durch ihre Tätigkeit während der Berdunschlacht gegeben

diernale d'Atalia" frant, ob eine weitere Verschiedung der allgemeinen Entente-Offenside nicht deren Ausführung schähige und ob Rusiand nicht die Schöndung der gegnerischen Front benupen wolse, um seine Altion wieder aufzunelwarn.

Ler Abzerdnete Torre äußert im "Corrière della Sera" leihalte Besorgnis über die Wirstamseit der Pariser militärische Beschiente Tecnin Ende die kunstammen der Generalossenive bestimmte Tecnin Ende Arai gewesen sei und stellt seit, das die Entente nun dem gegnerischen Willen solgen wähle, saut im darch eine Anitative aus führen. Unter dienverse auf Eutsteinstellen Kulkande kraat Torre als zu führen. Unter Hinders auf die Untätigkeit Ruflands fragt Torre, ob die Barifer Konserenz nicht vorsorglich ihre Beschäffle auch für den jest eingetretenen Fall eingerichtet babe und diese Beschäffle nunmehr durchführen fönne.

Senator Mariotti brackte unter Hinweis auf die amtlicke italie-nticke Mitteilung von der "Berickiebung der öberreichlicken Arklie" eine Intervellation ein über die Birkamseit der Variser militärischen

Die Türken in Berlin

Gine Rebe bes Reichstanglers Berlin, 24. Mai. (28. 2.-8.) Bei bem Empfange ber tarfifden Abgeorbneten bielt ber Rei doffangler folgenbe Anfprache:

Meine Derren! Mis unfere Rreuger im Mittelmeer beim Ausbruch bes Krieges nach einem erfolgreichen Borftof gegen frangofifche Safen fich ibren Beg mitten burch bie Geinbe bafmen mußten, bangte bei mis manches Berg um ihr Schidfal. Bir wußten, baf eine englische Aebermacht auf fie lauerte wie auf

eine fichere Beute. Jubel ging burch unfer Bolt, als bie Botichaft fam, daß unfere Schiffe nach einem gehingenen Durchbruch in den Gewässern von Konstantinopel bei Freunden geborgen waren, Monate barten Kampfes folgten, wo Deutschland und Cesterreich-Ungarn, nur auf sich selbst gestellt, dem Ansturm ber Heinde tropten. Da trat der Freund als Bundesgenosse an unsere Seite, ber erfte, ber in une ben Gieger erfannte und entichloffen feine Sache mit ber unfrigen verband, und abermals ging eine Woge ber Freude burch Deutschlands Gane. Den Freund und Bunbesgenoffen, bas türfifche Bolf, begruffe ich in Ihnen, meine Berren, Seien Sie berglich willfommen auf beutschem Boben, willtommen im Daufe bes Reichstanglers. Wieber flattern fin deutschen Binde turfische Fahnen wie an jenen Tagen, da an osmanischer Tapserkeit bas Togma britischer Unbesiegbarkeit zerdellte. Der Ruhm von Gallivoli, ber Ruhm von Aut-el-Amara begleitet fie. Aber, meine berren, bie Bebeutung unferes Bunbes ericopit fich nicht in glorreichen Toten bes Schwertes. Gine berzenssache ift es dem beutsichen Bolle nach vollendeter Baffenarbeit auch in ben Werfen bes Friedens treu mit bem fürfischen Berbunbeten zusammenzustehen. Deutschland und die Türkei baben einander viel zu bieten. Auf einer gesunden Grundlage bes Webens und Nehmens in wechselstetiger Erganzung und in achtungsvoller Gleichberechtigung find unfere Bolfer berufen auf bem Gebiet von Birtidaft, Ruftur und Recht neue Werte gu daifen Damit dies Biel erreicht wird, muffen wir uns immer beffer tennen und verfteben lernen. Durum war es ein gludlicher Gebanke, daß ichon jeht im Ariege Mitglieder der deutschen Kolksvertretung noch Konftantinopel und Sie, meine Serren, nach Teuischland kamen. Ich hoffe, Ihr Besuch wird Ihnen Gelegenbeit geben, fich gründlich in Deutschland umzusehen und Ihre Kenninis von beutschem Wesen und Leben nach allen Rich tungen gu bereichern. Meine Berren! Mit fforem Blid bat Geine Majestät ber Sultan, von den treuesten Patrioten des Landes flug beraten, in geschichtlicher Stunde erkannt, wo der Blat des inrkischen Reiches in diesem Bolferringen war. Mögen Ihrem erlauchten herricher jum Gegen bes osmanischen Reiches noch lange Jahre rubmreicher Regig ung befchieben fein. Seine Majeftat ber

Gine Offenfive Carrails

Bern, 24. Mai. Die Schweizerische Telegrapheninformation melbet aus Salonifi: Unter bem Borfib bes Oberfommanbanten ber Orientarmee ber Entente, General Sarrail, fanb hier eine große Beratung aller Kommanbanten fiatt, an ber auch ber neue englische Sociatiommanbierenbe, Weneral Milna, und ferbische Offiziere teilnahmen. Es follen wichtige Befchluffe gefagt fein. Seit einigen Tagen geht eine Umgruppierung ber Truppen vor fich. General Sarrail fest bie militarifden Borbereitungen im großen Stile fort. Rach ben Meufterlichfeiten gu fchliegen, tann taum baran gesweifelt merben, bag bie Ententearmee eine ernite Offenfibe gegen bie beutich-bulgarifchen Truppen borbereifet. 48 000 Mann Gerben murben bisher gelandet. Ungebeure Mengen Munition werben ununterbrochen ausgeschifft, neue Batterien und Pferbe werden an Land gebracht. Die Benfur arbeitet mit großer Strenge und halt alle Mitteilungen militärifder Ratur gurud.

Bas alles gefdrieben und - geglaubt wird

Die "Times" berichten allen Eruftes folgenbes Schauermarchen von ber beutiden Oftfront: "Der Burgermeifter bon Modfan bat einen Brief von ber Front erhalten, worin ihm mitgeteilt wird, daß entlang ber gangen Linie von ber Duna bis jum füdlichen Ende bie beutschen Maschinungewehrmaunschaften mit Retten an ihre Gewehre geschmiebet finb. Tiefe Magnahme geichab auf ben eigenen Bunich ber Leute, Die trop aller 26hartung nicht ftanbhalten zu fomen vorgeben, wenn die feinb-lichen (ruflischen) Truppen angreisen." — Armes russisches Bolf, bas fich folde Baren aufbinden lägt!

Franfreich verbietet die Emiffion ausländifcher Bertpapiere Baris, 22. Mai. Wegen ber schwierigen Finanslage Frankreichs hat die franzölische Kummer ein Gesep angenommen, das die Emilsion auskändicher Wertpapiere auf dem französischen Markt verhinders
soll. Ein ähnliches Gesen ikk schon in England eingeführt vorden.
Tas Gesen wurde mit 486 gegen drei Seinmen angenommen. Kinansminister Kidot erklätze, es bandele sich turr um eine Mahnahme kirz
bie Kriegsdauer. Es sei nicht ratsam, sich in dieser Angelägenheit jest ichen für ipater festgulegen.

Bur Lebensmittelfrage

Gine Unterredung mit Erzelleug Batodi

Berlin, 24. Mai. In einer Unterredung mit einem Vertreber bes "L.A.", erfährte Eggellens Batodi, es sei ihm ein ichverer Entickluß gewesen, seinen ostprenstischen Verlungskreis zu verlassen, in dem noch große, ben ihm eingeleitete Ausgeden zu Ende zu indren ieben. Unter veignehen Jentral- und Losalveren zu Ederpräsischen in Königsberg zwischen Zentral- und Losalverenden, Militalrstellen und Publishim verwittelt und als Landwirt die Tinge vom Standwunft des Erzen gers, als Eroft det der von dem des Verbrauchers besbachten gesent. Ein seine Krogramm für die Lösung der mit ihertragenen schweren Ausgaden — so erflätzte Erzellens Bawoft weiter besehrigt fam ich wer die Linge dem, nicht haben, der ich albertragenen schweren Aufgaben – jo ernatte Erzeiten Daben, ba ich – habe ich nicht, kann ich, wie die Tinge heute liegen, nicht haben, da ich am vorigen Beeitag zum erstenmal von der Absicht, mir das Amt zu übertragen, etwas ersahren, und an den Borbereiningen dis dabin in keiner Weise mitgewirft habe. Damit will ich nick sagen, daß ich mir nicht für mich selbst in den grundsegenden Fragen seine Borberllungen. gebilbet und flare Biele gesetzt bube. Wie weit ich biese werbe erreichem fonnen, wird die Jufunft sehren. Ohne rückbaltlose Mitwirfung ber Deeresstellen sann meine Ausgabe nicht gelöft werden. Am Freitag werbe ich bie erfte Borftanbofigung abhalten und bann gur Information

bes Borftanbes eine Amatt von Burgermeistern von großen Sidden, weiterhin Bertreter der Kontumentenintereilen, Wedentellanderirtschaftlicken Erzeuger, des Dandels und der Industrischaftlicken Erzeuger, des Dandels und der Industrischaftlicken Erzeuger, des Dandels und der Industrischen Einige deinglicke Abhilfemaßregeln, insbesondere die Namadung erhebilicker Geldsummen für die Kontumunen, dolle macht anderden zu fehren, um sie in die Kage zu seizen, eingeriended zu fun. In eine nur in den Fangen soll der ambe zum erkennad zusämmentreten. Ich bosse, ihm donn sonn sonn in den grundbogenden Froden machen zu können. Dannach dah der fon liefte Besprechungen machen zu können. Dannach dah der gerfönligte Besprechungen machen zu können. Dannach dah der der größten Bunde es faaten für norriäßlich. In der bereitung des neuen Birtichasteplanes war ich nicht beteilist erwäultige Gestalt sann er natürlich nur witt meiner Justimmung erd Tamt hat es seden zurzeit noch keine große Eile. Es genfigt vollkowen der Fand wirt des Anfang Just, also vierzehn Zant der meinen der Kongemernte, ersährt, we er sich für das nächke Jahr einzur dat. dier kommt es auf die Krichtiaseit des Beanes an als am Schnelligseit und etwaige Korresturen, die se nach dem Konsenwerernte nötig werden könnten. Sie sallen sied dem Konsenwerernte nötig werden könnten. Sie sallen sied dem Konsenwerernte nötig werden könnten. Ein sallen sied dem Bertreter ber Konfumentenintereifen, der Gommererute nötig werden könnten. Sie lassen ind dann immer obne Schaden anordnen und durchsüberen. Tansdar wäre ich der wenn die Kezeichnung "Tiltator" aus der Erörterung verschweiden von der Tas gibt ein aans saliches Bild. Nickt nur durch Kamen, nicht Schlagworte ist die schwere verantwortungsvolle Aufgade zu lösen, bedengworte ist die schwere verantwortungsvolle Aufgade zu lösen, burch Entschlaßte und Hungen, und auch nickt den bemotzen. Tos muß sich die Beden, die noch bis zur nächsten, do fentlich alln fitgen Everaeden, dier dasse bieter gewesen ist. Aber was in derereden, fürzt dasse palen, wie sie bisder gewesen ist. Aber was in derereden, fürzt dasse, wie sie bisder gewesen ist. Dergeben, fintt balten, wie fie bibber gewesen ift. Aber was in me Kräften fleht, will ich tun, für Nacheit, Einbeitlichkeit und Sich heit in der Regelung der Boltbernabrung zu sozoen, hosse sehr, daß ich die Unterstätzung der deutschen Breise inde, aus two es einmar bart and best kommt und die Jumukungen an die Drilligkeit größer erscheinen als die Tragsäbigkeit. Dan auch der in der Expakrungsfrage für Deutschkand gewiß ift, daran zweiste ich e

Die Gleifcverforgung

Berlin, 23. Mai. Die bom 22. Mai batierte und bie in Kraft tretende Berordnung über ben Bertehr mit Gleifdin entbalt folgenbe ausichlaggebenben Bestimmungen:

g 1. Wer mit Beginn bes 25. Mai 1916 Aleischwaren Gewahrsam bat, bat fie bis zum 5. Juni 1916 getrennt noch ! und Eigentumern unter Bezeichnung ber Gigentumer unb Lagerungsortes anzuzeigen und woar fowohl bem Kommu verband des Lagerungsortes, wie auch, soweit die Mengen 2000 Rilo betragen, ber Reichefleifchftelle. Mengen, Die fich Beginn bes 25. Mai 1916 unterwegs befinden, find vom C fänger unversüglich nach Empfang anzuzeigen. Nicht anzuze find Mengen, die im Eigentum bes Reiches, eines Bunbesch ober Effaß-Lothringens, insbesondere im Eigentum der ber verwaltungen ober ber Marineverwaltung, sowie der Benin einkaufögefellichaft fteben.

Der Anzeigepflicht unterliegen ferner nicht die Meng bie lebiglich für ben Saushalt bes Gigentumers bestimmt !-

\$ 2. 3m Sinne biefer Berordmung gelten als Fleifchmun Fleischkonserven, Räucherwaren von Fleisch, Dauerwürfte a Art, fowie gerancherten Sped.

§ 3. Pleifcmaren, die nach § 1 ber Reichsfleischitelle an zeigen find, durfen nur mit Zustimmung der Reichsfleische ober ber bon ihr bestimmten Stelle abgeseht werben. Sie find : bem Angeigepflichtigen ber von ber Reichsfleischftelle befrim Stelle auf Berlangen gu überlaffen und auf Abruf gu verlaben

§ 4. Der Angeigepflichtige bat die Borrate aufzubemit und pfleglich au behandeln; auf Berlangen bat er ber von Reichsfleischstelle bestimmten Stelle Eroben gegen Erstattung Bortoloften einzusenben. Der Reichstangler fann nahere Beli mungen über biefe Berpflichtungen erlaffen. Die Berpflichte enbet im Falle bes & B, 206f. 1 mit bem Abfat, im Falle b 3 3, Abi. 2 mit ber Abnahme.

§ 5. Die von der Reichssleischstelle bestimmte Stelle bat bie abgenommenen Pleischwaren einen angemeffenen Uebernah preis zu gablen. Einigen fich die Barteien über den Breis i fo fest die höhere Berwaltungsbehörde den Uebernabmepreis giltig feft Sie bestimmt auch, wer bie baren Auslagen bes fahrens su tragen bat.

§ 6. Erfolgt die llebersaffung nicht freiwillig, so wird ! Eigentum auf Antrag ber von ber Reichofleischftelle bestimm Stelle burch Anordnung ber guftanbigen Behörbe auf fie, ober bon ihr in bem Antrag bezeichneten Berjonen übertragen. Anordnung ift an ben gur Ueberlassung Bervflichteten gu rich Tas Eigentum geht über, sowie die Angronung ihm zugeht

§ 7. Die Bablung erfolgt fpatestens 14 Tage nach Abnahm Ber ben Borschriften biefer Berordnung guwiberhandel wird mit Gesängnis bis zu sochs Monaten ober mit Gelbsmi bis an 15 000 Mart beftraft.

Die Gierausfnhr aus Rumanien

manien geungend Gier für ben heimischen Berbenuch vorbanben ift die Ausfuhr nach Deutschand und Defferreich-Ungarn, die ture Dfern eingesiellt wurde, wieder gestattet worden. Einfaut und Erwift unter Ausschultung von Bermittlern den Bollsbanten übertrei

Beftanboaufnahme im gangen Reich

Berlin. (Amtlich.) Der Bundebrat beschloß in seiner Sie vom 22. Man, daß, wer Weischwaren (Beischwafervon, Räncherton von Fleisch, Druerwürste aller Art, geräucherten Spech in Gewahrt hat, zur Anzeige der nicht lediglich für seinen Danobalt bestimmten ftanbe soudt an den Kommunalverband des Lagerungsortes, wie a soweit die Mengen über 2000 Kilogramm betragen, an die Reichstelle feelle verpflichtet ift. Die näberen Borfchriften über die Form Anzeige tverden von den Landeszentralbespörden getroffen.

Sanofclachtungen ab 1. Juli

Capiel, 24. Mai Der Regierungspröstent in Cassel me besannt, bag bas von ihm für den Umsang des Regierungsbesirfs Cas erlassene Berbot der Haussichlachtungen nur bis zum 1. Juli d. I Guttiafeit bat

Die listigen Japaner

Bon Abraham a Santa Clara.

Die Japaner find febr ichiane Leute, fie behandeln febe Ration fo, wie es berem eigentumlichen Charafter entipricht. Sie find wahre Meifter ber Bolferfeelenfunde, und wiffen baber febr genau, wie man einem Englander gang anders wie einem Frangofen ober Italiener gu fommen bat, In ihrem Innern mögen fie oft höhnisch lachen, wenn fie feben, bag thre Methobe fo portreiffid anichlagt. Gin "Champion" in biefer verfchlagenen Runft ift nun augenicheinlich ber neue japanische Bot-ichafter in Rom. Er empfing nämlich, wie ber Matin bericktet, am 19. Mai eine Angahl frangösischer und italienischer Journalisten und ließ fich ihnen gegenüber folgenbermaßen aus:

"Mit ber größten Genugtung babe ich gebort, bag Ronigin Gena und ihre Tochter auf ber Reife ber großen Gefahr entronnen find, in ber fie burch bas feige Berhalten (!!) ber öfterreichischen Mieger lich befanden, die Bomben auf ihren Bug warfen. Die Renigfeiten von ber frangofifden und ber italienischen Front werben nicht nur mit Genugturng, nein mit Begeifterung in Javan vernommen werden, denn wir verfolgen mit dem größten Interesse die glorreichen (!!) Fortschritte der verbandeten Armeen und sind von der höchsten Bewunderung beseelt für die Franzosen und für die außerorbentliche Tatfraft (??) ber italienischen Armee. Las fapanische Bolt, bas ich so genau tenne, erwartet täglich mit Ungeduld Die neueften Rriegsnachrichten, benn es fühlt fich mit Ihnen folibarisch und ich kann versichern, daß es die beißesten Sebete jum himmel foidt für ben enbgultigen Gieg ber Berbfinbeten. 3d weiß, daß bie ofterreichifche Offenfive bon ben Italienern mit Leichtigfeit gurudgeschlagen wird (!!). nimmt jest icon einen Ehrenplat unter ben Berbunbeten ein, boch bin ich gewiß, daß feine neuen unfterblichen Taten ihm einen noch boberen berichaffen werben, und eine 3bee geben werben von dem unenblichen Angen seines Beifpandes. (?) Alles was wir erfahren, gibt uns die Gewißheit, daß seine edesmittigen Anstrengungen bom iconften Erfolg gefront werben. Rur ein flein wenig Gebulb, und bie vereinten Bemuhungen ber

Berbunbeten werben durch ihren großen Gieg ber Beft ben erfehnten Frieben ichenfen, einen Frieben, ber auf ben Grunblagen ber Gerechtigfeit ruben wirb, und baber von Tauer fein muß.

Alfo frract ber liftige Japs und feine Borer flatichten rajenden Beijall. Als er fie aber entlaffen fatte, und fich in fein Arbeitszimmer gurudzog, wird ber Berr Botichafter in ein ichallendes Gelächter ausgebrochen fein, in bas bas Berfonal ber Bolfcaft ficherlich fröhlich mit eingestimmt bat. Tenn er und es wiffen febr genau, bag bie Gefchichte mit ber Ronigin Elena eine ersundene war, um dos ganglich erloschene Gener des Borns in ber "italienischen Belbenseele" von neuem anzusachen und ebenso wiffen fie, wie es bei Berbun fteht. Bas aber erft die italienischen Giege anbetrifft, nun, wenn bie braben Borer ber Rebe bes fleinen gelben Mannes es fefbft nicht berausgefunben haben, welche bittere Ironie, welcher frum verhehlter Dobn in feinen Worten lag, fo find fie unwerzeilich bumm, und ber Berr Boticiaiter hat gar feine Beranfaffung, fie flüger zu machen. Die Cohne bes fernen Oftens milifen wahrlich feinen boben Begriff bon europäischer Intelligens erhalten, wenn fie feben, mit welch erbarmlich) ichlechtem Gued mun bie frangofifden und italienifden Mäuje so leicht zu fangen vermag.

In ben affeterften Tagen bes Augusts 1914, als Japans Sollung noch nicht enticbieben war, fprach ich mit einem Boben japanischen Offizier, ber fich in Europa aufhielt. Diefer Berr fagte mir bamale: "Nein dentender Menich zweifelt bei und an dem Gieg ber beiben Raiferfta aten. 3d. der ich alle auropäischen Armeen gründlich fenne, tue es am wenigsten Tenn ich weiß genau, wie febr bie beutsche und auch die öfterreichische Armee in den meiften Besiehungen ihren Gegnern überlegen find. Die Sahl ber Bajonette macht es nicht im Arleg, fondern die Haffrung, Die Dilejetin und die Organifation : beshalb tonnen fie mit Rube in die Buftenft feben." Der Mann hatte vollig recht, und genau fo wie er benfen fuch beute noch Die meiften feiner Landeleute, tropbem fie fich im Rriege mit und befinden, in einem Mrieg, in bem wir fie allerbinge nicht angreifen tonnen. Benn baber bie italienische und trangolische Breffe Burget. baume bergreube über biefelleuferung bes japanifden Botichafters in Rom fchlagt, fo fpottet fie ibret falbit und weiß nicht wie. Aber wir willen es, und baber ergobt und ihr Freudengeld im bochften Dage!

Japane Rudiritt vom Londoner Bertrag

Tie japanische Bolitif wird in politischen Reeisen weiter : großer Aufmerksamfeit verfolgt. Es tann jeht als feitstehend gefeben werben, bab ber fovantiche gebeime Staat rat ben Beitritt Japans gum Conboner Bertre ber feben Conberfrieden ausschließen foll, aufgehoben Japanifche Regierungeblatter melben, daß biefer Beitritt & Londoner Bertrag erfolgt war, ohne bag bie Juftimmung geheimen Staatsrates vorlag. Offenbar haben fich babel bit ben Aufiffen Rumpfe strifden englandfreundlichen und engle feinblichen japanifchen Staatsmannern abgefpielt. Die "30 Beelly Mail" melbet jest: "Die Enticheibung über ben 3 gwiichen Regierung und Staatsrat bangt von bem Billen Raifers ab. Man erwartet, bag et bem gebeimen ?! recht geben wirb". Banach gewonne alfo Japan balo freie Berfügung über Arieg und Frieden gurud.

Unfere Melbung, bag ber ruffifch japanifche Bertrag nicht abgeschloffen ift, wird jest bierch eine Unterrebung japanifden Bremierminiftere, Graf Cfuma, mit bem Go leiter einer javanischen Beitung bestätigt. Graf Ofuma erftat "Bebor ber Bertrag mit Ruffand abgefchloffen merben la muß man fich zuerst Aber Ruftands Abfichten in gewiffen wel tiden Bunften fiar werben. Das geplante Abfommen ich gemilfe Entichabigungen bon feiten Ruftlande fur bie ibm Japan während des Arteges erwiesenen Dienfte in fich." 3ab forberungen find eben offenbar fo groß, bag Ruft fle borerft nicht bewiffigen will. Die japanifche Breffe bergenft u. a. bie Forberung: Abtretung ber Berbinbungsbabn im ber großen fibirifchen Bahn und ber japanischen fühmanbichutt Eifenbahn, ferner Schleifung der ruffifchen Befeftigu bon Blabimoftof. Wenn Rugland biefe Forberungen willigte, fo vernichte es auf die Rordmanbichurei, aber auch auf Bugang gum Stiffen Ogean und damit auf ein Biel, filt es feit Jahrzenten fampit.

electe be abeft. eria en einbri ere Wol th, beite

merdiag

alein

Dei

et in bie 2 Sta - Heichston

umb bas %

al, dafür in forms d unter Hite mich hnen, fdni a bes fir effeidstest, d ftarfe g ab pur S Bennefitie m bowest. aut ber to nt ber Kr prix lieb or ber Guelick mid fein in tocito barum bir th es qui bemit u

and erbal

most trick

Doch

Bade foigt ber ba. Tr. S ber Konrus Berbo ion cin C ber Mi mib bie A beit mir in being widel bg. Er. 1 sombendu find burd er milber s bic toix her differies cent Tilera Denser if

mech picket Danbischu pen bran. n biseft m Solifie Vin bie en mich the ber Meiche methic from deutico, live ar mirb Ibn Lief de gunddiffe Bertagun

Mbg. Emm

Depont wir Nächte Sin Ritte Mutor

& Fortschung.

Mu einent ber muchiten Samer lag m Svipen or auf, und Luft bine en Eleg b emben Gela

Der Schie teropoett. mor ober armantel: to toent if Bebt verg mit bem er murbe in. gewalt c ausfah. hen, barrely Ter Dber

tines gew Melgeropie ebilten La Der Tibi bem Schnit bermoli n . Wilnich Wer Die en einen

n. Ginen 2 tmen, tod davere Ti weind & mur biert Wir bo ichnell bal 1910

trilligt. Of trill

II forgen an bie 2 auch meille id m te unb fall dicifdina

eifchmaten.

mer und Rommun Rengen B bie fich : ot circums Sunbedimo ben Deen ber Brum efrimmt fo Blei donne wilrite e

ditelle a Ste find : t verladen dearsdugtu ber von i Thattung i ihere Belt Berpflicht m Falle 1 Stelle hat

Breis : gen bes fo twich ! e bestimm riragen. en zu rich m sugeht nd) Abnaba miberhand tit Gelbier

Hebernah

othanben in bie furs u er und Gra en übertrag feiner Sign Räncherber in Gewahrte estimunten i e Beichestel die Form

t, bağ in R

Callel me Juli b 3

rembenneldin

n.

en toeiter : eititebenb e Bettra boben b Beitritt 3 immung babel bil und engla

Tie "In er ben Br Emen B mn bald Bertrag 110 rrebuna bem Gal ıma erfida perben 🕮 officit today men fall bie that b

" Japan ball Russ e bergeide abu sun mbfdurin teftigu erungen auch auf be lief, filt

Aleine politische Rachrichten

ein. 23. Mai. Der "Meicklanzeiger" teilt mit: Den er Beider wurde Kreus und Stern ber Komtner bes Konigetens von Dobemoliern verlieben.

abeft, 22. Mini. (Burnoftenern in Defterreich-Ungarn.) er erfährt, wird die Regierung eine ganze Reibe von en einbringen. Danoch werden Champagner, feine Weine, ere Wohnungen, für die mehr als 2000 Kronen Miete eb, bestenert werben. Die neuen Steuern werben pro-

Deutscher Reichstag

Bent Dr. Kampf eröffnet bie Sining um 1,20 Mpr. Beränberungen in ben Beichonmuern werben befanntgegeben. n in die Angewerdnung nimmt bas Wort

Staatefefretar Dr. Delfferich:

g. Nadel (Son.): Die Unterfiffinnen ber Textilaebeiter, bie Beschlaumetmur geschäbigt find, muß geseulich geregelt werben, mit ift ber Eint bes Inwern erkebigt.

s lofgt ber münbliche Bericht ber Montanifion über Meiofutionen. Benfurbebatte). ig. Dr. Stresemann (notl. 4ib.) berichtet über die Berbonder Kommission. Die Kommission beantraat eine Resolution, das Berbot einer Beitung nur mit Austimmung des Rechterfosen darf. Weiter verlangt die Kommission, das nach in slime ein Gesenntwurf vorgesegt werde, darch das die auch wilh-

Reienes anenthetalisten Seiserheiten lanfigelich der Ein-der Milätäugens alt im des berrerlisse Leben geschalt-neb die Berantwortung für diese Masnahmen gerenest wird. nich beautragt, des Bewins- und Bersanwsungereit und die beit mer infosem einankörenden, als dies im Interesse legreichen

Deit nur inselem einmisterdusen, als dies im Intresse und die ber in inselem einselem einmisterdusen, als dies im Intresse über interna underheinst gebeten ist.

Die Arfählichen Ernehmiste gebeten ist.

Die delfählichen Ernehmiste der internation die Benürrige der ind die Benürrige der ind die Benürrige Senört delführigen die Benürrige ind in nacht anna die delführigen delfählichen dernachen in die Gesten die der ind die genürrigen delfählichen dernachen die der der delfählichen dernachen die der delfähre ein delfählichen dernachen die der delfählichen dernachen delfählichen der delfählichen der delfählichen delfählichen der delfählichen delfählichen delfählichen delfählichen delfählichen delfählichen delfählichen delfählichen delfählic

Parant wird über das Beriegtenen und untrage abgeniehmt. Die mienen der Munumitian werden angenommen, die jeptaldemptra-Befolutionen glogeleint. Tie Meintation detreffend Befagst und Befolutionen glogeleint, fotoie auf förderung des Schuglungs und urkanges, werden an eine befondere Komussium überweigen. Auch leistutionen betreffend den Kleinweigungsban werden angenome Ein Antrag am Bertugung wird abgeleint. Die Tedatte über Buffer wird jordarient.

Abg. Lie (ching sterticke. Bot.) bielit bei der genfien Unruse ense vendcht unversändslich (Bigewölfdent Dobe biner das Hand, le Bertagung abgeleigt babe, etwas Kirke zu halben.) Darang wird auf Autrag Dr. Deriel verlagt. Nächte Sigung Tanneratag 2 Uhr (Forrsehung). Schlich 5.45 Uhr.

Auszug aus der amti. Berluftlifte Mr. 531

4. Garde-Negiment zu Fuß. Kannoth, Sholf (Ternbach) idus, verm. — Adermann, Josef (Socialeim) versu.

Bebr-Infanterie-Regiment. Sucis, Peter (Wielbaben) berm. In fanterie-Regiment Ar. 17. Duint, Nug. (Breithurbt) in Geigich.

Erfas-Infanterie-Regiment &r. 29. Schmibt, Alfreb (Elfoff) gefallen.

Lanbwebr-Infanterie-Regiment Rr. 80. Wan, Briebrich (Wicsbaden) lew. — Müsler der, August Ganrod) low., b. d. Tr. — Basting, Wish. (Mittelheim) verw., 4. Tr. zur. — Wefr. Heinrich Beder (Conneuberg) werw., 3. Tr. zur.

Infanterie-Negiment Ar. 81. Urffs. Wilde (Rüdertshaufen) ichm. vw. — Wesh Ber, Isofef (Abibach) iew. — Wenges, Karl (Benshabu) gefallen. — Aremer Ber, heinrich (hunbfangen) lew. - Mog. 30h. (Commersbeim) geialfen. — Fachinger, Abam (Attenhaufen) fehre von — Müller 4er, Otto (Korb) lun. — Brandlicheid, Zofei (Königstein) schwert von — Ort, Julius (Bieweben) geialfen — Koth 2er, Angust (Röbesbeim) lun. — Utiffs. Iviel Schneiber (Hörsbeim) geialfen. — Bandmann, Reindold (Höck) geiaffen. — Poetugall, From Siechern) gefallen. Franz Gitelborn) gefallen. — Serfift, Martin (Dartenfeld) ge-fallen. — Bens. With. (Weilmünster) from. — Müller 18er, Jakob (Bannberfcheid) low. — Wichel Ver. Wille. (Montabaur) islan. vw. (Bannbericheid) lew — Wichel Zer, Wilk. (Montabaux) ichm ver.

Bernhard Zer, Waldemar (Homburg v. d. d.) dow. — Batted,
Iofei (Derjchbach) lew — Schmidt Ver, Dermann (Großfeiten) an
ieinen Wunden gestorden. — Legner, Adolf (Dobbeim) vermißt. —
little Heinrich Weldurd (Kaon) low. — Goerg, Wilh. (Jorn) low.
— Bobland, Jalob (Schwanbeim) ichw. ww. — Steinhäufer, Aruft
(Raffiau) zefallen. — Beann, Wild. (Kölbingen) ichw. ww.
— Krämer, Iofei (Obernad) ichw. ww. — Breinhäufer, Gruft
(Raffiau) gefallen. — Beann (Cherneisen) low. — Gefr. Deinrich
leicht vo. — Knapp, Dermann (Oberneisen) low. — Gefr. Deinrich
Ehriftian (Wied) dermißt. — Deufer, Nobli (Glaenbaufen) gefallen.
— Welhardt, Aler (Höhr) gefallen. — Bick, Adolf (Glaenbaufen) gefallen.
— Boll, Deinrich (Budentod) gefallen. — Bick, Aliens (Döhr)
gefallen. — Boster, Iofei (Banmbach) low. — Berz, Wiens
(Döhr)
leicht vo. — Hörter, Iofei (Banmbach) low. — Werz, Wilh.
(Dillicheid) low. — Bortunaun, Emil (Geenzbaufen) low. — Wollen, Deinrich (Wiederbrechen) low. — Reuw, Ehrbardt (Dilgert)
leicht vo. — Jung der, Theodox (Prellingen) low. — Beduch (Dilgert)
leicht vo. — Jung der, Theodox (Prellingen) low. — Beduch (Dillicheid) lifze der, Thoodox (Prellingen) low. — Beduch (Dillicheid) lifze der, Dorzelins, August (Döhr) low. — Beduch (Dillicheid) lifze der, Derzelins, August (Döhr) low. — Beduch (Dillicheid) lifze der, Derzelins, August (Döhr) low. — Beduch (Dillicheid) lifze der, Derzelins, August (Döhr) low. — Beduch (Dillicheid) lifze der, Beduch (Di dup. periv., gestorben.

In a aterie-Leibregiment Ar. 117.
Geir. Josef Hannandel (Breitenau) gefallen. — Bublinaum, Julius (Weirrield) ichw. vw. — Bahdender, Anton (Oberlahusein) leicht inv. — Otto, Aifolaus (Sossenbeim) vw. — Brendel, Wild. (Nieder-Löckstad) wermist. — Meurer, Otto (Wöllerlingen) gefallen. — Weiwart, Heinrich (Auff) low. — Erde, Albert (Freieriels) ichwer verv. — Will, Franz (Griedbeim, Höckst) schurick (Ind. 1880. – Weiterscheim, Höckst) schwer verv. — Will, Franz (Griedbeim, Höckst) schwer verv. — Will, Franz (Griedbeim, Höckst) schwer verv. — Bedering, Eugen (Unterliederbach) sow. — Schuring, Eugen (Unterliederbach) sow. — Stenderart, Aug. (Bierschif) schw. vv. — Sanjaus, Meinhard (Siesbenroth) schw. vv. — Beder, Abolf (Sichbach) peiallen. — Grober, August (Breizberb) sowb, b. L.

barbt) fow., b. b. Tr. Infanterte-Regimenifft, 118. Stöper, Abolf (Marienfels) low - Borbach, Jafob (Buppert)

len. — Lupp, Peter (Franenstein) gefallen. Aeferve-Infanterie-Aegiment Ar. 264. Schöneberger, Lifoland (Schenlelberg) infalge Aranfbeit ge-

florben. Infanterie-Kegiment Kr. 838. Stäbler, Josef (Ellar) schw. vw. — Geir. Abelf Arnold (Höckft) ichner vw. — Ursts. Gustun Delschläger (Bab Ems) swo. — Gens-mann, Karl (Rieberbachbrim) sww., b. d. Er.

liffs. August Man (Oberwied) (dw. verw. — Dommers-

banfen, Jatob (Pratti) lum 2. Laubkurm-Inf-Bataillon I Breslau (VI. 5.). gelbel, Cirifian (Bannbericheib) feins von — Eddein, Abam (Bannberg v. b. S.) low. — Weir. Zafeb Götter (Deftrick) fiche. trp. Ernft, August Galm i. 23 gefallen. - Siegfrieb, Georg Wood-

Melerne Gifenbubn-Bantompagnie Ar. 10. Schlemmer, Johann (Dahlen) burch Uni ichin berlete Stappen-Braftwagentolonne Dr. 67 bes 7. Ermee-

forps. Beiler, Seiedrich (Borchhanfen) inf. Kranft. gefterben.

Muszeichnungen

Mit bem Effernen freng murben ausgezeichnet: Bigefelbwebel Dunfchebe (Canb). Infanterift Abam Bolf Gattenbeim) leutuant b. R. Nari Doenges (Beifburg). Rudletier Deintich Basanit (Limburg). Obermatroje Georg Tifcher (Dieg). Refervift Beter Deubt (Sabamur).

Bermischtes

Ru Mar Blegers Mbleben

In dem vom Bolifiden Buro verbreiteten Deabtbericht fiber die Transcrieier für Mar Reger in Zena mar aus mitgeteilt norten, daß vor der Einäscherung der fatholische Stiefter die Leiche einselegnet habe. Aus suverlässiger Luelle wird versichert, daß Reger fich feets als der fatholischen Rinche zugebörig betrachtet daß Reger sim stets als der satischen strube augebärig betrachtet dat. Go sieht seit, daß die Berdrennung der Leiche auf Andred und gerdren ung der Leiche auf Andred und gerdrechten Gestelligung der sollse sie. Unter diesen Umtanden macht die Beteiligung des sotisosisten Gestücken an der Transeriere und die kredikte Einsegnung der Leiche die Kunnasime wahrscheinlich, daß die katholische Binroeigorde dernandeten Aniaß zu der Annahme bette, daß die Einscheiderbeiten Gestählen Regers erfolge. Dayn kommt noch solgendes: Im "Neuen Wiener Taghl." (wom 14. Mai) seilt Brot. Dans Wag ner, der chemalige Tärigent des Wiener alabemischen Gesangvereins, solgende ergreisende und zum Rachbenten auregende Begebenheit mit: "Ich habe War Reger am 23. Märs 1916 in Anaherdam seinen gelernt, wo ich wir dem Bruder des Komponisien Feier Katnowielst. Geren Kubolf A. Seeliorger an der Plarre St. Kodus. Wien, B. Beginf, und meinem Koslegen, Prosesson Franz Kingderarr, zu mustfallichen Studienstweisen wellte. Ter uns die rennten Anstigere zu M. Ca. Bindienzwe fen weste. Ter und be neunteie Winführer'e r M. En-ber aus Leinzig sam mit War sieger gegen Richenacht in bas American dotel, wo wir nach der erfolgreichen Kufischrung der Kreuzauffindung wit dem Komponisien diese Drateriums Felir Non ontessifi det einem Was Bier lasen kann hatte Reger an unserm Tilch Blat genommen, freilte er fogleich an Deren Autolf R. in lichtlicher Aufregung die Frage, ob er katholischer Briefter sei. Als diefer bejahte, bat Meger dringend, er mohe ihm gestatten, ihn eine Viertellumbe in ernster Angelegenheit allein zu sprechen. Die beiden Herren gingen dann an einen Nebentijch und bezweilten bort nabeau eine balbe Stunde in tiessem Webentijch und bezweilten bort nabeau eine balbe Stunde in tiessem Webentijch und bezweilten bort nabeau eine halbe Stunde in tiessem Webentijch und beitrame erniten Mienen somen sie gurück Andoss N. ries mich abseits und beitrafite mir ties ergriffen mit. Max Weger babe ihm sein ganzes berz eröffnet. Er sei von Tobekalemmagen erstätt und betrafite es als eine gnäbige Filigung des Simmels, bier einen Priefter getroljen zu haben. Er wollte noch beute nacht seine Rechnung mit bem Himmel abschliefen und habe Um um feinen geistigen Belffand peheten Ich war gang bestätzt. Reger kal mir gegenüber, ein Bild kropenber kraft, und das Amiarikser könnecke ihm vor-treiflicht. Webr erfreut war er, den Kombonisken won "Und nadis?" Tennen gekernt zu fasten, den er wiederholt feiner ant-ruftigen Vertickäumig versicherte. Wer honden, wie begreiflich, über fünkterliche Fragen. Seitz Moworiefft, ein begeisterter Vereirer Veruckners, tragte dieder, wie er such zu Brucken wit Beger worde tiefernit, erhob sich wortlos und fniede dann mit neintzeten hönden wieder. Die waren alle ergeisten von dieser gesalteten Banben nieber. Bir waren alfe ergriffen von biefer striften Banoeit meiner. Die interen aus eigegen den befet-frummen und dach so berechten Onldisung vor dem großen Bier-reicklichen Meister. Meger sprach nach viel Aber seine nächsten fünstlertichen Dinne "Mein einsigster beihester Bunich wäre," sozie er, "nach so innge sit leben, um das Baterunier im großen Stil für Soli, Chor und Orchelber komponieren zu können. Die Engbe bitte ich mir von meinem Schönfer noch and Das Amen soll der Schlichftein meines kinklierischen Schaffens sein. hier möchte ich noch alles bineinlegen, was meine Seele erfillt: Keiner von nus abnte, wie nabe er dem Amen leines Lebens Ikon Bu water Et m'e trem en wir ihm Recer bat Lerrn Mand. Du plier Et in e treum en wir ihns Meier bat Leren M. ihn noch und sein Kimmer zu begleiten. Am näcksten Dormittag teilte und dieser tief erschüttert mit, daß er bis 4 Uhr morgens bei Veger war. Der Kimstler breitete seine ganze Seele vor ihm aus und dat schließlich, da er seit seinem andliten Lebensjahre nicht mehr gebeichtet kutte, eine Generalbeichte ablegen zu dürsen, die er dann unter beisen Tränen und in tiester Reue gdlegte. Ich inde den And in meinen Abern — num din ich gtücklich, daß ich noch Gelegenbeit hatte, sier mein Gesenbeil zu sorgen."

Wit diesen Worten verallschiedete er sich von Audorf A. Neger verklieb noch mehrere Toge in Amsterdam, wo er ein philipstemarisches Avenert, bessen Programm durchwess aus eigenen Komzeistissen bestand, zu dirigieren batte. Uss ich, so schließt Wagner seine Witteilumg, die Kasheist won dem Tode des in voller leine Mittellung, Die Nachricht von dem Tode bes in woller Mannedtrait blötzlich Labinacichiedenen Muntlers ermite, fam es mir erft so nang sum Bewuftsein, welch tiele Bebeutung bieles merkwärdige I sammentressen für den Berewigten gehabt hatte." De ift jedenfass a nannehmen, daß auch der tath. Pfarz-befürde in Jena die durch den obigen Berdacht festgeseite veligiöse Sinnesänderung Regers wohl belannt gewesen sein moste.

" Rinber in ber Benerlinie. 3m "Dolle Groch" follbert ein Meutraler bas Beisen frangofifder Rinber an ber euglifden Front: Es find Lieber, in gerinwriten Liebern, und Mag, verfungert, bie ben von ben Schüpengraben feimfebenben Softeten Schelblabe und Sigwertten guru Murfe entligeten, bulliernb Aber ihren Migien bie Beidwije erniedieren. Diese Kinder, die die Aninen ihrer Hütten nicht verlaifen wellen, weil sie nicht wissen, bodin, leben von ber Barmbergigfeit ber Solbaten. Ihre Hatten, eber bas, was bavon übeig geblieben ift, haben fie gu lieinen Munfliben eingeriftet, wo fie Raffer und bas bitmer framgoffiche Bier frilfmiten. Un Stelle ber geriptinterten Genfterscheiben haben fie meift Bretter einerfest, bie ihnen ale Giamenfolit bienen. Mit ungefenfen Schriftgeichen geigen fie barauf an, was fie Guiet an berfaufen beben. Die ffeinen Donbler gaben im Laufe ber Beit fo viel von ber englifden Swache gelernt, bag fie fich

mit ben Goldaten verftinbigen fonnen.

Ritemeifter Bruhn und Frau

Ariminalroman von Ratl Munsmann. Autorifierte Ueberfepung. - Bachbrud verboten. M. Bortiebung.

Brodlites Rapitel.

Un einem flaren, fchonen Wintertage ficht ber Oberft Moe ber nächten Bahnfiation und bem großen Bucistimuse himaus. Schnee lag weiß auf ben Gelbern, und ber Zau fatte bie en Spipen ber Bamme gemibert. Bon ben Bierben frieg ber ouf, und aus ben Rüftern bfieben lie beiffe Wolfen in bie Luft binaus, während fie im icharfen Trabe über ben en Weg bahinflogen, mutig, wohlzufrieden und von dem inben Geläute ber Schellen ermuniert, bie fie ant bem Milden

Der Schlitten toar ein gerlinmiger, nuf Kufen gesehter riemogen. Der Boben vonr mit Stroft ausgelegt, ber hintere war aber gang bequem, und ber Diern, ber einen alten Mrmantel trug, wirde fich auf ber Sabrt febr mohl befundent m. wenn ihre Beranlassung feine so trauxige peweien mare. Beht verglich er nur bas Beben in ber frifchen freien Gottes-er mit bem traurigen Zafein frinter ben biffen Kerlermauern, er wurde immer niedengeichlagener, je mehr er lich bem en, gewaltigen Gebande nätzerte, bas übrigens gar nicht fo tt ansfah. Sein Erbauer batte es iebenfalls nicht für nötig iten, burch bas Reugere wor bem Anfentbalt im Innern ab-

Der Dberft Heft ben Schlitten braufen finlen und flieg ab. einer gewillen Beflemmung ichellte er und borte Tritte und affelgereffel brinnen unter ben hoben Gemolben, bie ben diften Lant in bumpfen Larm verwandelten.

Der Bioriner öffnete. Es war ein after Unteroffizier, ber bem Schnitt bes Mantels ben alten Diffigierepaletet erfannte berhalb militärifch bie Saden gufommenfcflug.

"Bunfden Gie femand ju fprechen?" Der Oberft wollte gerabe antworten, als er ju leinem Be-en einen herrn auf fich gutommen lab, ber ihm befannt era. Einen Augenblich später ftanden jie in vertrantem Gelpröch immen, während der Blörtner, der ehrerbietig gewartet halte, lawere Türe wieder ichlos.

"Sind Sie es, berr Baltor?" fante ber Oberft "Wie tommen mur bierber? 3ch glaubte, bah Sie auf Biors mircen." Bir buben uns lange nicht gefehen, berr Oberft. Die Beit Stibuell babin,"

Ba, ia", meinte ber Doerft, ber gegen bie Babrbeit biefer Bemerfung nichts an sagen wuste. Ja. ja! Es ift lange her, und wir baben wohl beibe nicht geatnt, daß wir und im Zuckthanse wieder treffen würden."

Tex Oberst fühlte fich fwarch biefe in etwas leicitem Tone bingenorfene Bemerfting bes Geiftlichen weing ungenehm berührt. Für ihn war bier alles Ernit. Er verwand in biefem Augenblist

ben Schers nicht, ben lich selbst vie fitwerste Beisbaltigung oft mit ihrer eigenen Tätigkeit gestaltet. Ter Postor ichien bievanf nicht zu achten, sonbern erinnerte Oberft an ibre ebemafigen vergnügten Spielabenbe unb

ersundigte jich nach dem Obersebter. "Ter Toftor ist tot," jagte der Oberst ungedusdig. Ihm war es unjussich, daß wan der in dieser disperen Umgebung an Berantigungen und bas Kurteniptel benfen fonnte.

Mit, bas bebauere ich von bergen." fagte ber Baftor, ein Monn in ben mittleren Jahren mit einem freundlichen, gut-mutigen Gesichte und einem Baar bubicher, biover Augen, Die

mehr Ders als Berfemb verrieten. Befuchen Sie hier femand?"

At möchte mit einer der Gefungenen frechen.

"Nh — so," sagte der Bastor und wechselte rsoplisch den Ton. Er hatte geglaubt, daß der Oberst einen der Beamten bestuche.

"Wer ist es?"

"Sie keinen fie aus after Beit — Fran Bruhn." "Ja,ja," verleite ber Gelftliebe, "ieht icht es mir ein. Sie maren ja mit dem Gutebelitzer auf "Seehof" befreundet.

Burmahr, eine traurige Befchichte." Der Bafter gog ben alten Bolbaten mit fich auf ben großen mit Lies bekreuten bof hinaus und ging biet, seinen Arm er-greifend, mit ihm auf und ab, Bon Beit zu Zeit, wenn ihm etwas intereffierte, martte er Salt.

"Wie neld ei ber Gran Brufen?" fragte ber Liberft Man, ich niaube, daß fie fich in ihr Geschief gefügt bat. Man lat ihr eine leichtere Arbeit gegeben. Soviel ich weiß, bat fie es, obnieits sie noch nicht lange bier ist, verstunden, die Anf-merksamselt der Ankseher auf sich zu zieden. Die Teute haben ihr den Kamen "die Kille Gesangene" gegeben. Ihr Getragen ist musterhalt, und sie fildet sich mit einem kinstand, der unwillthefic ben Anfiehern imponiert, die unturgemöß einen gewissen ireft vor der Intelligens haben."

"Baben Gie mit ihr gefprochen?" Mein, wicht fiber bas rein Beamtenmafter hinaus, Ich habe ther besbacktet, und stvar gleich am erften Tage in der Kinde. Sie wohl willen, üben die Befausenen während der Gotted-

sie mich und ich fie. Die meisten von ihnen finsen wöhrend ber Bredigt in ein Gebet susammen ober fie sind gleichgultig, weil sie ben Gottesdierst nur oss eine Art Berkreuung in ber Einsamseit betrachten Rur wenige hören bas Gottesworf mit Grieichterung uno als Troft, wie in einer gewöhnlichen Kirche. Fran Brubn macht eine Andnafene. Bem erlien Augeniellst nerfte ich, das ihre Augen auf mir rubten. Ein solcher freimiliger Blist ift hier eines Seftenes. War zu oft fidigt man auf Trop ober deu-ichelei. Ihr Ange war inchend, wie das des Wandigen, rubig, wie das Auge bedjenigen, der lich mit seiner Seese ausgesöhnt hat, in ihrem Ausbruck war aber keine foliche Rene, kein Kriechen nach Bergekung Ich habe Interesse für fie gewonnen, leiber hatte ich bis jent aber keine Gelegenheit, fie zu fprechen. Es will mir auch icheinen, als fei fie noch har nicht so lauge feer?" "Sie ift feien feche Wochen bier."

"Und Sie wollen fie beiuchen?"
"3a, ihr Mann bat mich barum. Er fagte mir, baß c. fdon gestattet fei:"

"Das muß auf einem Miswenfunbnisse beruten. Die Gefangenen blirfen eigentlich erft und brei Monaten tire Angefibrigen iehen. La Sie aber einmal hier find und Frau Brubns Bernagen licher musterkaft gewesen ist, wird man biedmal ichon eine Audunahme machen. Haben Sie ihr eiwas Bestimmtes audaurichten?"

"Bein, ich glanbe aber, bag ihr Mann fehr niebergeichlagen fein murbe, wenn ich, where fie gefeben au finden, beimiebete."
"Bierauf wird ber Herr Tireftor auch ichon Rudficht nehmen. Sch werbe gleich ju ihm geben und ihm bie Suche wertiellen. Inswifthen bleiben Sie bei mir nich fellbitiden Bie. Rach bent langen Wege werben Sie fumgrig fein."

Sehr liebensmirdig", fagte der Oberft. Tas große Tor wurde wieder gedifnet, und der Baftor führte den Oberft zu einem Lieinenen Geväude, das in einiger Entiernung von bem eigentlichen Befängnisse lag.

Der Oberft betrat eine freundliche Wohnung, beren Gemitflidifeit nach bem eben Welchebenen einen belondens wohl.

tuenden Eindruck mit den aften Soldeten ausstbie. Ter Boftor bestellte bas Frührlick, und furs barauf erfcien die Handiran. Es war eine fleine, muntere Dame, die gang in ihren handmittersichen Blichften aufmachen und einen großen Reinelt vor ihrem Gemabi zu haben ichien Schnell murben Gier, Schinfen. Braten und Allie ansgetischt. Aber obgleich alles fo fruß und einlabend auslah, schien der Oberst leinen richtigen Appetit zu haben.

Rach bem Grubfilld nabm ber Geiftfiche feinen but und

Berordnungen

Aufhebung der Malgverfügung

Berlin, 24. Mai. Die Berordnung über Mals bom 24. Mai 1915 wird durch eine Befanntmachung des Reichstanzlers außer Kraft gefett.

Freigabe fämilicher Branntmeinfabrifate

Berlin, 24. Mai. Obwobl bezuglich ber Bieberfreigabe ber beschlagnabinten Spiritwosen ein aligemeiner Beschluß ber Reichsbranntweinstelle bisber noch nicht veröffentlicht worden ist, fann aus den einzelnen befanntgewordenen Rachrichten mit Sicherheit geschloffen werden, daß sämtliche Branntweinfabrifate obnie Radficht auf die Große der Bestände von der Zentrale gum Berfauf freigegeben worben finb.

Bur Regelung bes Drudpapierverbrauchs

Berlin, 24. Mai. In einer Konferens ber an ber Regelung des Druchpapierverbrauchs interessierten Organisation, zu der auch die antlichen Stellen Bertreter entsandt batten, nurde ausgannt des Ergebnisses der jest dunchgesührten Behandsautnahme den Truchpapier bestältigt, daß eine allgemeine Inschaftung des Berdrauchs ersorderlich sein werde. Benngleich Einzelstung des Berdrauchs ersorderlich sein werde. Benngleich Einzelstung heiten ber bevorstehenden Kontegentierung noch nicht feststeben, fet eine grundsätzliche Uebereinstummung der in Frage sommenden Stellen bereits ergielt. Die babingehenbe Bumbesratsberordnung, bie auch recht einschneibenbe Bestimmungen für bas Beitungsgewerbe mit fich bringen burfte, ift, wie bie "Griffen. 8tg." melbet, für Anfang nachfren Monats zu erwarten.

Gerichtsfaal

Berkin, 22. Mai. Die Berliner Gerichte haben zwei langwierige Prozesse mit ber Berurteilung ber Angestagten zu schweren Strasen be-enbel. Der Duriebens- und Kautionsschweinbler Karl Winster, ber seit endel Der Darledens und Kautionsschweibler Korl Winfler, der seit 22 Monaten in Untersachungsdalt soft, nurg sein gemeingesährliches Treiben, das in der Hampslade arme Leute, kleine Benmie und Arbeiter micht nur um Ure Korlchisse bracke, sondern in schwere Wechseloerdindsteiten verträckelte, mit vier Jahren Geschanzis und kan Jahren Chroerkalt dissen. Binkler katte anherordentlich dolle Ginnahmen. Die Vorrechaft dissen. Binkler katte anherordentlich dolle Ginnahmen. Die Vorrechaft dissen Weiten Broseh der jest nach novantelanger Damer zu Ende ging, waren 300 Bengen erichienen, und alle Gesellschstaftsfiel, vom Brinzen die zum Arbeiter, darunter Fesdyrane von allen Fronten, sogar ums Magedonien, die den Anzeitenden der und eine Geschwen. Die Gtraskammer erkannte gegen Seinbod, der ein gestlichter erbarnungskofer Blutsauser und eine Geschod, der ein gestlichter erbarnungskofer Blutsauser und eine Geschod, der ein gestlichter erbarnungskofer Blutsauser und eine Geschod der Menschbeit sei, auf 15 Jahre Paachbans, unter Anrechnung von sport Foldren Unterstädigungsbalt. 15 600 Mart Geschltrase und zehn Jahre Ehrverlaft.

Breslau ("Liebedzigarren".) In den Kantinen und Mar-fentendereien in Czenswckau und Umgegend wurde eine Sechs-viennigzigarre "London Docks" versauft, von der den Soldaten übel wurde. Ein Oberstadsarzt sand in den Ziaarren verschim-melte und versauste Baitsasern und Mäusekot. Als Lieserant der Bondon Docks" wurde ein herr Schönfelber in Bressau, als herfteller ber Angeflagte Baul Bolim ermittelt und eine gerichtlich peranlaste Brüfung ergab als weitere Beimischungen auch Bastsafesafen, Holsteile, Bindsabenreste, Strob und Kattenkot. Böhm
hatte die "London Docks" — die später, nuchdem diese Marke zu
anrückig geworden war, "Samatra" hiehen — mit 29 Mark für
das Tausend an Schönselber und mit 46 Mark birekt mach Czenspochau gesiesert. Urteil: Trei Monate Gesängnis.

Aus aller Welt

Borf & (Deffen), 24. Mai. Geftern überfuhr ein Jug ber Rebenbabn Borich-Seppenheim bas mit zwei Küben bespannte Fuhrwerf bes Badermeisters Eberle. Diefer trug Kopfwunden bavon, beide Rube wurden getotet und ber Wagen völlig zertrümmert.

von, beibe Kühe wurden getötet und der Wagen völlig zertrümmert.

Iweifall (Kreis Montjoie), 22 Moi. Im hieligen Walde wurden wie Männer beim Bildern betroffen. Der Vorübeamte aus Roeigen schof auf die Bilderer und verlegte den Alteren so schwer durch einen Kopsickaß, daß er dalb nachber karb.

Al in den, 21. Moi. Ein hochberziges Beispiel. Wie die "Mindenner Beitung" meldet, liefert der Lundwirt Meier Kr. 1 in Echtorisalle für den Daushalt nodwendigen Lebensmittel ohne Unterschied zu den alten, in Friedendseiten Absiehen Preisen, jedoch in erker Antolie zu hen alten, in Friedendseiten Absiehen Breisen, jedoch in erker Junie nur an solche Familien, deren Ernährer im Felde sehen. So brachte er z. A. hirzisch mehrere Fuder Kurtossell nach Bückebarz, die zu 1,75 Mart pro Jentner abstreit wurden. Gier gibt er das Städ zu 9 Big und Beilpiel, das fleißiger Wachabmung wert ist, schweide doch anerkennenkwerts Beilpiel, das fleißiger Aachabmung wert ist, schweide das genannte Blatt, ersveut sich Derr Meier für jept und immurdar in allen Kreisen der gubeten Werfeldigung und Liebe.

Sop vot. 23. Mai. In der legten Racht sind dier zwei Schu versen Weiter, die Bereichsen worden Duehring und Baranwinskt, von einem Ein dre echer erschissen vorden der fürde find der alve is Schu versen Einde gebrache barrn, in der Wachtliebe erschössen ausgefunden

gur Bache gebracht batten, in ber Bachtibibe erichoffen aufgefunden

Frantfurt a. D., 24 Mai. In Renhöfden wurden brei Manner, ein junges Mabden und stoel Bierbe bei ber Felb-

arbeit bom Blit erfclagen.

wollte fich wieber gurudgieben.

jammenbanb.

Sprechen."

Dolle a. 5. 23. Mai. Als Mörber bes Althandsers Röber in Salle wird ber sabnenflüchtige Fasilier Schuhmacher Otto Binfler aus Wilmsborf bei Dippoldiswalbe gesucht. Auf seine Ergreifung finb 5000 Barf Belobnung ausgefest.

ging jum Direktor hinliber. Kaum war er fort, als die Tur bom

Norribor aus geoffnet wurde und ein balberwachlenes Mabeben

mit roten Bangen und einem ftrogend gefunden Teint im 3immer

erichten. Me fie ben fremben beren fab, murbe fie feuercot und

"Romm" mir berein, Anna", fagte bie Baftorin, und an ben Cberft gewandt "finte fie bingu: "Das ift unfere attefte Tochter."

lie auf ben nachften Tijd ftellte. Dann ging fie mit ungeschieften,

edigen Bewegungen jum Oberft hinliber und reichte ihm fnigend

bie fid mit einer Entichnibigung entfernte und ben Oberft mit ber

Meinen allein lieft. Dieje faß auf einer Stublede und mußte nicht, was fie fagen sollte, mabrend ber alte Willitar feinerseits

gebantenvoll vor fich hinfturrte und halb und halb winichte,

Gebante, fich ju beschäftigen. Sie trat an ben Tifch und fing an,

ein Butett gu binben, bas, blag und ohne Duit, aus ben lebten Blumen bes Derbftes befinnt. Sie enthielten nur noch wenig.

efwad fünftlich erhaltenes leben, machten aber trogbem gegen

ben leuchtenben Binterschnee einen frischen Ginbrud und riefen

mabrend fie fingergewandt bie Stengel mit einem Draht gu-

ber Oberft, um etwas zu fagen. "Der Bater will bas gange Jahr binburch Blumen haben.

Er fagt, baß wir für alles forgen follen, was bas Gemüt erheitert. Dier ist es sonst oft traurig genug".

"Ja-a", jagte bas junge Mabchen, bas gerabe mit bem Gufett fertig war. Mit ber Luft, etwas zu febenken, bie man nicht

felten bei benjemigen finbet, bie viel mit ungifidlichen Menfchen

verlehren, reichte fie ploblich bie Blumen bem Oberften und fagte:

"Boffen Ste fie haben?" Der Oberst stund auf und nahm bas Butett, ohne zu wiffen,

In biefem Augenblick ericken ber Baftor in ber Dir und

Rommen Gie Berr Oberft Gie konnen tie jest gleich

bag ber Direftor feine Buftimmung verfagen möchte.

bie Erinnerung an ben Sommer und Barme wach.

"Ta hat Ihr Berr Bater gans recht".

was er bamit anfangen follte.

Das fieine Mabchen hatte einen Kord mit Blumen, ben

Tas Dienstmadden tam berein und rief die Frau Baftorin,

In ihrer Berlegenheit fam bem Mabten ber notirfiche

Der Oberft folgte bem jungen Mabchen mit ben Augen,

In diefer Jahreszeit bat man mur felten Blumen", augerte

Ranberg, 28. Mai. Der große Renban bes Franziskunger flofters in Gibipenhof ist nabegu vollendet. Die Zahl ber Rammlick-teiben, under benen sich auch umfangreiche Gale befinden, beträgt rund 60. Im Seiden des Baues ist ein etwa unei Tagwerf großer Garten vorgeieben Im Rorben wird sich unmittelbar an das Kloster die gewante Kriegsgedächtnis fürche auschließen, die für 6000 Per-tonen bestimmt ist, so das sie noch die größe Kirche Kürnbergs wer-

Seibelberg, 28. Mai. Als Reichstagskandibat ber nat.-lib. Partei im Wahltreis Seibelberg-Gberbach ift für den ver-ftorbenen Landgerichtsdireltor Dr. Oblircher der Präsibent des

Dansabundes, Geb. Kat Dr. Rieher, aufgestellt. Bonaueschingen, 23. Mai. Ueber das Größfeuer in Unadingen wird noch solgendes berichtet: Dem Feuer, das am Samstag, nachmittags gegen balb 4 Uhr, ausbrach, fielen ins-gesamt 18 daufer sum Ovier und verursachten einen Gebäubeschaben von 180 000 Mart und einen Fahrnisschaben von über 70 000 Mark. Obbachlos find 14 Familien mit etwa 100 Famillengliebern. Das Mobiliar ift sum größten Teil verbrannt, bagegen tonnte bas Bieb gerettet werben. Großer Schaben wurde auch an ben Obitpflangungen verurfacht.

Aus der Provinz

Geisenheim, 24. Mai. Der ftabt. Hausbaltsplan für 1916 schließt in Einnabmen und Ausgaben mit 964 429.58 Mt. ab.

Rubesheim, 24. Mit. Der Baterl Frauenverein beranstalter from Sountag, 28. Mai, abenho 8 flibr, im Soulban "Rols", unter gutiger Mitwirfung ber Bermunbeten bes Ref. Cas. Gefellenhans, fowie der Schwestern vom Roten Krues, einen theatralifchen und bunten Abend. Da ber Reinertrag gu Bunften ber Bermunbeten bestimmt ift, ift ein gabireicher Besuch zu erwarten. Das Schaufpiel "Lenore - bie Genbesbraut" in 4 Aften von Bhilippi ift in ber heutigen Beit entsprechend baffend gewählt, im zweiten, bem bunten Teil, folgen heitere und ernste Bortrage. Eintrittspreis: 1 Mt. und 50 Bfg.

Mus bem Rheingan, 24. Mni. Der Rheingaufreis bat in feiner Fleifcordming eine beachtenewerte Beftimmung getroffen, bahingebend, bağ in jeber Gafppirtichaft als Effen nur ein Gleifchgang abgegeben werben barj. Gans ju Recht; benn in biefer Beit ber Not barf niemand irgend einen Lurus, irgendwie Verschiven, bung treiben; gerade, daß bergleichen bis jest in manchen Städten noch möglich war, während viele Leute barben, bat viel boses Blut gemacht. - In ber Berforgung ber Bleischregelung ift ein erheblicher Fortschritt für ben Rheingaufreis erzielt worben. Bisber mußte alles Bieh aus dem Regierungsbezirf nach Frankfurt und konnte erst den da an den Schlachtort gebrackt werden. Da-dutch kam es vor, so schreiben die "Eito Racht.", daß z. A. ein Kald beute von Kiedrich über Atville nach Frankfurt kam und von da am nächten Tag wieder nach Eliville zurück. Wan kann jich denken, daß das Bieh durch das Eisendampflichen und beiter, im Gegenteil erheblich enmoertet wurde. Diese fast unverständliche Borfdrift fällt nun weg, bas Bieb bes Rheingaufreises bleibt im Areise, wird dort geschlachtet und verwertet. Herr Rosentbal aus Defirid ift jum Bertrauensmann ber Biebhanbessgefellichaft in Frantfurt a. M. ernamt worben und regelt in beren Auftrag bie Berteilung bes Biebes.

Braubach, 24. Mai. Anstelle bes berftorb. Karl Jahn murbe Schornfteinsegemeister Baul Rub jum Mitgliebe ber Bauund Feuerviffrationstommission für die Gemeinden Braubich, Camp, Fiffen, Lufersbaufen, Ofterspai, Tachsenhausen, Gemaierich, hinierwald, Kenlbach, Rieberbachbeim, Oberbachbeim und Binter-

werb ernannt.

Doch bei m. 21. Mai. Die Stadtverordneten genehmigten ben Sausbaltsplan für 1916, ber eine Einnahme und Ausgabe von 254 155 85 Mart vorfieht. Die Steuersate bleiben wie seither 100 Brozent Einkommensteuer, 150 Brozent Realfteuer. Die Steuer ber Kriegsteilnehmer für 1915 wurde gestrichen, die für bas laufenbe Juhr gefrundet.

Briesbeim a. D., 31. Mai. In swei biefigen Badereien wurden beute von ber Boligei famtliche Brote, in benen fich ein boberer als ber vorgefdriebene Brogentfan Kurtoffeln befand, beichlagnahmt und ju einem niebrigeren Preise verfauft. (Gine berartige Untersuchung burfte fich auch anderwarts empfehlen.)

Brantfurt a. M., 24. Mai. Am Sonntag tagte bier unter bem Borfis des deren Jos. Idoth-Döchst die Frührahrögandersammlung des Kitteldeuticken Ganderbandes im Berdand lathol. kansmännticher Bereing Tentisckandes. Nach Erisdigung der geschäftlichen Mitteilungen. Brüfung und Entlastung der Rechnung der geschäftlichen Mitteilungen. Brüfung und Entlastung der Rechnung vorde deschöffen, für jedes bettragssablende Auglied 20 Piennig als Gandertrag zu erheben. Der Vorsankläg für 1916 wurde genehmigt. Als Gandorvet wurde Franklung a. M. wiedergewöllt. In einem Reserve des deren Jammsler: "Durchhalten, Siegen, Erneuern" wurde die angendickliche wirtschaltliche Lage, beionders die Lebensmittelfrage, beipreschen. Eine Sammlung für den Kriegsichan des Berdandes ergab über 30 Mart. Offenbach wurde als Ort der Derbitagung gewährt. STI DEL MELDELPHILO

Brantfurt a. M. Wegen ben Mangel an fleinen Bobmungen?) Die Frankfurter "Gemeinnutgige Baugesellichaft" bat, um bem Mangel an fleinen Bolmungen abgubelfen, eines ihrer Saufer in dem Blod "Battonnbof" mit erheblichen Koften um-bauen und für Zwei-Jimmer-Bobmungen einrichten Jassen. Die Ruchen find als Bohnfuchen ausgestattet worden, sobasi brei bewohnbare Raume gur Berfügung fteben Es ift bas erftemal, baß im Innern ber Stadt Brei-Bimmerwohmingen mit Wohnflichen

Der Oberft nabm feinen but und eifte ber Tur gu. Er war

im Begriff, Die Blumen von fich ju fegen, aber, von einer plob-

lichen Eingebung ergriffen, bebielt er fie in ber Sand und bielt

Sie ichritten fiber ben Gefängnishof, burch einen langen, bunffen Gang mit Fenftern unter ber Tede, und erreichten ein

siemtick gerdumiges Bimmer mit einigen Stühlen und einem

großen Christisbilde an der Band. Der Gelitliche lieft ben Oberft

eine lieine Mitte. Ihr Geficht wut blag, aber noch feiner im

Ausbrud als je sitvor, und die Augen Leuchteten mit dem Maren

Bians, ber fo oft ber Begleiter einer armfichen, abwechflunge-

Unftand fag tros ber Gefängnisfleibung über threr gangen Berfon.

Ste machte mehr ben Ginbrud einer Aransenbflegerin als einer ihrer Freiheit beraubten Berbrecherin.
"Daben Sie Dank bafür, bag Sie füch nach mir umfeben. Bu Daufe ist boch tein Unglud geschehen?"

"Nein, Ihr Gatte bat fich aber geirrt. Er glaubte, bag es schon nach feches Wochen gestuttet fei, Sie zu beluchen. Ter

herr Baftor bat aber bie Gilte gebabt, mir bei bem Deren Direftor

"3d weiß es. Bollte Brubn nicht lelbst tommen?" "Ja—a, ich glande wohl. Er fürchtete aber, daß es für beibe Teile zu aufregend fei. Dagegen lag ihm febr baran zu

bitte, daß Aftrid mich auch noch nicht befuchen fost. Das Wieder-

feben wird einen gu foarten Ginbrud auf ihr findliches Gemit

maden. Grugen Sie übrigens alle beibe und fagen Sie ihnen,

daß ich mich bier wohl und in Frieden mit mir felbst und mit Gort

befinde und bag ich gebulbig bem Tage ber Erfofung entgegen-

sehne und die gebnicht dem Lage der Erfolung entgegensehe. Ihnen versönsich, sieber Oberst, herzlichen Dank jür Ihren Besuch und sitr Ihre Freundschaft, die Sie und in den Tagen des Unglücks betviesen haben. Und seht — Abieu!"

Ler Oberst krich sich heftig mit der Sand über die Augen. Sein Bisch traf den der Frau Bruhn, der die Kumen suchte, darauf blissten sie beinahe gleichzeitig den Oberausseher an, der zustummend mit dem Kopse nickte. Der Oberst überreichte darauf

Brubn tat recht baran, bag er nicht fam. Sagen Sie ibm,

horen, wie Sie fich in bie Berhaltniffe gefunden haben."

Aurs barauf wurde bie Tilx geoffnet, und von einem Auf-

Sie trug ein grobes, graues Meib mit weißer Schurze und

Oberft Moe wandte umvillfierfich den Kopf ab. Er merfie.

Frau Brufind Stimme war fiar und beutlich, und ein gewilfer

ben Strauf halb verftedt binter bem Rilden.

eintreten und sog fich bann felbst surud.

ihm Tranen in die Augen traten.

feher begleitet, trat Frau Bruhn ein.

errichtet werben.

lojen Ernährung ift.

die Erlaubnis auszuwirken."

b. Frantfurt a. M., 24. Mai. Das fünfillei bes Gifenbabnarbeiters Wilhelm Menges murbe ! höchsterftraße unmittelbar por ber elterlichen Bobm Buge ber Strafenbabn überfahren und auf ber Der Ungludsfall ift umfo beflagenswerter, ale bes bollig allein überlaffen mar, ba bie Mitter fich im haufe befindet und ber Bater feinem Gifenbahnblen

Rönigftein, 24. Mai Die Königin von war-traf Beute mittag jum Befuche ber Großbergogin-m Luzemburg bier ein. Sie reift abends nach Sutigue Riebertiefenbach, 24., Mai. Anstelle bes ver

Burgermeiftere und Stanbesbeamten Lord ift ber umm meifier gewählte Beinrich Rogtaufder jum Geman für ben Stunbesamtebegirf Riebertiefenbach, Lolifdieb, m. Bohl ernannt worden.

25 öreborf (Untertaums), 24. Mai. Die Babl be-Bieganb Ir jum Bürgermeifter Diefer Gemeinbe in

Weinbau

i Beisenbeim, 24 Mai In brei Berfielgerun langten beute bier 97 halbftud Bein berichiebener 3 gum Ausgebot, und wurden famtlich zu machstebenden losgeschlagen: 1. Beine aus ben Graffic v. Ingel losgeschlagen: 1. Weine aus den Gräflich v. Inaels ich en Gütern zu Geisenheim, Midesbeim und Dochbeim: Mf. 930, 930, 930, 1400 der Hadbild: 1913 r Mf 960, in Galbildid und Mf. 720 der Bierteistid: 1914 r Mf. 1110, 1300, 1350, 1370, 1520, 1340, 1510, 1460, 1730 der Hall 1300, 1350, 1370, 1520, 1340, 1510, 1460, 1730 der Hall 1300, 1350, 1370, 1520, 1340, 1510, 1460, 1730 der Hall 1300: 6 den Berwaltung: 1 Halbildid 1914 r Mf. 1500: 6 den Berwaltung: 1 Halbildid 1914 r Mf. 1500: 6 der Herrichtung: 1 Kalbildid 1914 r Mf. 1500: 6 der Herrichtung: 1 Kalbildid 1914 r Mf. 1500: 6 der Mereinigung Geisenbeimer Weingung deisenbeimer Weingung Mf. 570—860: 1913 r: 1 Berteiftüd Mf. 310, die. 18 de Mf. 570—860: 1913 r: 1 Dochfüld Mf. 670: 1914 r: 13 lind Mf. 370, die. 4 Dochfüld Mf. 810—970; 1915 r: 3 kind Mf. 550 und 1140, die. 45 Dochfüld Mf. 800—3300.

Mitteilung bes Rheingauer Beinbanvereins

An die herren Beingutsbefiger und Binger! Tie Rebenschildlaus (Bulvinaria vitis) tritt gurgeit gewöhnlich sahlreich in den Weinbergen und an ben Wandlo auf. Man erfennt die Schildläuse, welche an dem alten be an ben Bogreben fiben, febr beutlich an bem braunen und der weißen, flaumigen Wolle, womit fie die funge fditten. Die Schilblaufe ernabren fich bon ben beften der Neben und fonnen bieselben gang empfindlich schmad daß das Hols furz und schwach bleibt. Wa ist daber bringer guraten, ben Schabling, wo er fich in großer Menge je vernichten, was burch Abreiben mit ber Sand in einfache wirksamer Beise ersolgen fann. Die Befämpfung muß wals möglich gescheben, bevor die jungen Schildlause das Die tier verlassen haben. Die Arbeit kann sehr swecknäßig mu Auspfluden verbunben merben.

Schilling, Obft- und Beinbauinfpettor ber Landwirtfchaftelin

Uus Wiesbaden

Religionounterricht an Lyzeen und höheren Mabchenich

Die Rhein-Mainifche Lebensmittelftelle in Frantim ber Bereinigung ber Butterbandler in Biesbaden ein En tum bollandifcher Gier überwiefen. Dieje Gier merden b in den biefigen Spezialgeichaften zum Bertauf gelangen. vorgeschriebene Berkaufspreis beirägt 28 Pfennig für Stüd, für Ansfalleier nur 21 Pfennig. Um Berwechslm zu vermeiden, find die Eter "R.-M. L." (Rhein-Manischensmittelstelle) abgesteuwelt worden. Der schnelleren sertigung wegen wird das Bublifum gebeten, abgezähltes fowie die jest gultigen Gierfarten la, Ib und le bereit au be

laweigend mit einer Berbengung ben Strauß ber Frau B die ihn mit einem leisen "Danke!" entgegennahm. In Der Oberauffeber fagte nichts Er begleitete Fran binaus und übergab fie einem Untergebenen mit einem fin Beichen, bas biefer beantwortete. Darauf nahm bie Wefal und febritt rubig voran, wahrend fie mit ber anbern Sant fleinen blaffen Strauß gegen ihre Bruft brudte. 3hr mar ficher wie ber einer Roune, Die burch bas Rofter war Die Mitteifung von Saufe hatte fie erfrifcht, und bie be benen Blumen batten fie fast gludlich gemacht. Gie freute baruber, bag fie fie bebotten burfte. Cobald bie Iur fich hinter ibr gefchloffen hatte,

einformiges Lieb vor fich bin fummte. 3bre Angen ben ein anberer faum gefpurt batte, für fie bie gange

war bamale, als er ihr noch ben hof machte. Und von ihm ber Gebante gu Mann umd Tochter. Die Begebenbeiten bet gangenheit zeichneten fich für fie in großen, bunten Bifber die beute, nachdem fie mit ber außeren Beit Berbindung @ batte, ein merftoftrbiges Leben erhieiten, und fie fubt biefelbe Betobie bor fich bingufummen, wahrend ber Roll

Am Tage nach bem Besuche im Buchtbeufe ging D Moe nach bem "Seelof" hinaus. Der Gutsbesiger Bruhn be lich bei feinem Empfang in fichtlicher Spamming, fagte nictis. Der Oberft, ber, wie alle gutmutigen Menfchen, Eigenfinne geneigt war, nahm fich bor, nicht eber über fein B feben mit Frau Brubn gu berichten, als bis ber Gutsbefibe fragte und ben Ramen berjenigen nannte, ber fein Befin golten batte.

Ter Gutebeliber fuchte mit berfcbiebenen Gragen bar-

Gorifchune folga-a

Bube ber Galanterie lag eine fait tragifche Birtung. bie Schurge bor bas Geficht, wie es im Budnbaus vorgeichrieb

fie fid an ihre Mechtarbeit, während fie ein eigenartiges. unaushörlich auf ben Blumen, die trop des schwachen T mit Boblgeruch fillten.

Sie mußte unwillflirfich an ben erften Strauf ber ben Oberft Moe all junger Leutnant ihr Aberreicht batte ftieg und fant und die Finger ummterbrochen schneller ichneffer arbeiteten Dreiselmtes Mapitel.

megantommen, ichtieftich fagte er aber:

"bolt Du fie gefprochen?"

"Teine Frau? - 3a."

nach ber ron Riefer fun abgen mit ber 5 irdsengeme duffes to Ter Dian mirbe, un Sein Un Muswe

merstag.

ge Ber

bari por

Betrol

mie ber

Lauft

uzb gefch

ben Com

Aprilli lon

s ergebt b

en Bater

als Rus als Rus at reil we bathen M

benn, i bern. T freie Lan

Mon reife

fo, fo to

e chartmer

Which für

Birtish ld vervo everitant pielen if ungen (S lidsteit vo muß jede ritat vit im Inte Bugenbli md ihn an ergeruch e (Urteil (Radibrus

baben tim

und bie 6

Im Gege et Oberti a ber Geicht illes. Die ägericht i bien Gerich a; Das B in cinem an ber is Feliferi en maren, à drive čan mit Shilfe to feftgeftellte salbune ours bung ber ! t. fel. Der mallenber

teit au erfer m Sachwerf ben llebe tounte b Bei eine angel leicht m Tatlode beautwort befannt war ur baraus g mexortect 1 Gebrauch en Zeitaufi er Ermittel dnaciounen lambes in

Dem Iwed

mabhangia send im B b machte bie Sta in besonber tmille bed affe dr ger Beitt ng aller 7 mistrion i 108 Teutidi n Einffnf ni recet in eter barilb unjegte. n ber Ta rmen ber ftion umb

Mhe Wer bor Grholung Taumis! at 6.08 lib Olai 1916

ich im s

our Bir

Harteb, St

marit ber

rsteigerun dener Jel tebenben

Ingeli ochbenn Rf. 960, m

WE THE

per Duible D. Hwitel 500: 6 8

10. - 3 Seingut 10, 18 54 141:13

15r: 2 3300.

sereins

Bingert

n Rianbi

alten be

braumen

bie jumpe

t beffen

d) fdittal

er bringer

Renge and

ng muß 10 use das Mu indisig mit

rtimoftila

Räbchenfan stellung the Dispers, a terbalten be te an fe

mirbe in ob bon fathe ob für ben dat, evenge Wergütmehr nerties dinträgen at ber, melde ber meg bes Kinder unter in des Kinder unter in dem eine ben dem eine bei Kinder unter in dem eine ben dem eine ben fathe eine dem ein

in diefer di ederfriten of a erbeten o Abolf-Stress

ben ein C werden

gelangen fennig für ferwechslu n-Manifes

dinelleren gezähltes

ereit au be

nr. In d

te Frau einem fin Die Gefan recidetabl bern Bails

loster wan und bie bel Sie freute

n batte. nartiges, Mugen et pachen Et

ie gange

Strang ben icht batte bon ihm

en Bilbets einbung g fie fuhr ber Rhuts

Schneller ?

Brubn &

ig, fagte

Renfchen.

er fein m butsbefibet in Befind

ragen bar-

t surseit

Betroleum

bari vom 1. Juni ab fein Betroleum mehr verfauft is verlieren beshalb auch die von ber Stadt aus-Beiroleumbegugsmarten am Ende b. Die, ihre wie der Magiftrat im Angeigenteil befannt gibt.

Pauft Baring im Ariegojommer 1916

it gefdrieben: Bieviet Leber fonnte geipart werben, ben Commer 1916, wer es nur einigermaßen vermag, farfuglaufen mur Bilicht maden wure. Un alle Lehrer a ergebt baber bie Aufforberung: haltet eure Kinber unb an. Spart an ben Schuben, the fpart am Leber und m Baterlanbe einen Dienft.

Lomaien

Ismer Stieffinder unferer Garten und gelten sie mehr als als Amprilangen. Gestagt wird, daß sie in den meisten de reif werden. Je, das liegt am Gartendrsiper feldit. Dern deiffen der nehr erwarten. Tomaten in die Urde legt, der darz neifweiel de wehr erwarten. Tomaten wossen im Barmbeet vorgest denn, wo indgisch, sam Erstarken noch in steine Törfe werden. Die so vordereiteten Tomaten soumen mit den Topfereite Land (halben Wei) und zidt man dabei noch reichten Sie Tomaten wochsen nan freudig weiter und der war beiter Frückte Fine Danptsaste aber ist, das wan despetried aufgeben läst, und alle Redentriede entsent. Sorses is, so werd man Massen der schon ernten.

Begirto:Anofonf

Bezirfe Anolchuß

er Gärtner Louis August Riefer in Auriagen wurde im März

er Weht für ungültig, weil der Geweindeverrerung aber er
kucht für ungültig, weil der Geweihlte besolderer Kiedeurreimer

er nach der Kassausäum Laudgemeindevedunung nicht wählber

den Riefer istder derfen Entscheid erhodene Klage wurde wont

dus absenzielen; der Rochesverrererer aber lut das Urteil au
mit der Bedauptung, die Id Alarf, weich Riefer iährlich

Riodengemeinde erhalte, stellten sich nicht als Besoldung, son
glich als Erfag für seinerseitige Borlagen — Gestellung des

dies, Kabeer usw. Dar In einer frühren Sigung des

michasses wurde eine Beweiserbehung nach dieser Riefenung des

michasses wurde eine Beweiserbehung nach dieser Riefenung des

mide, unter Ausbedaung des Kreisaussichab-Urteils beute der

untoe, unter Ausbedaung des Kreisaussichab-Urteils beute der

unsoehen. Rieser behält demgemäß sein Amt als Gemeinde
Etin Amt als Kirchenrechner dat er zwischungeislich niedere

Ausweis für jugenbliche Birtobausgafte

Birtshausbejuch junger Leute unter 17 Jahren ift fich verboten. Dem Wirte erwächft aus biefem Berbot, itverftändlich durchaus berechtigt ift, manche Schererel, pielen Sallen ift es ibm gar nicht möglich, das Alter jungen Gäste seitzustellen. Entweder nuß er sich auf elickeit verlassen, wenn er sie nach threm Alter iragt, much jeden Gast, der dem Andiehen nach das Andienigt vit — keine 17 Jahre alt ist, vor die Türe seyen, it im Interesse der Ordnung und der wünschenswerten abasten Durchsihrung des Birtsbausverbotes, daß Jugendliche einen Ausweis über sein Alter bei sich nd ibn auf Berlangen dem Gaftwirt vorzeigt.

bergeruch einer Wohnung als Grund gur fofortigen Anfgabe berfelben

Rufgabe derfelben

(Reteil des Reichsgerächts vom 21. Wars 1916.

2 Placiforud, auch im Austin, dech.) Tie Chefskofter 20. in ikaden ümdigste ihre Bedwung det dem Kundmann E. fristes, wielbe leucht und inklatt det, in ihr auch fiarter Robenseum. In ihr Gegensch zu dem Laudgericht Wiede dah den eine den Lobe Cheindbeit der Kundmann der Keichwihrer Robenseum der inklate in ihr auf ihrer a. R. dem Angelin der Eigensche Der der Reindschafter Robenseum der Kundmäßel. Die dem Reinmere krieften der kunden der eine dah underschabet werteilend verseitzer Beruhaum unde dem diese eine tale über in seinem Est ein den im nach auch nach diese eine tale underschabet werden Gerund der einem Est ein den und war auch des ein einem Gerfelben der Austicken auch der Austigspericht keilt auf Geund der Kundmittellummen den vorzen, die einem kurt dem Vondeumbelag der Austischen und der Austigspericht der in der Austigsperichten der Austigsperichten der Austigsperichten in der Austigsperichten der Austigsperichten und Erstennen Austigenden der Austigsperichten der Austigsperichten und Erstennen alle der Austigsperichten der Austigsperi

Die Biesbadener Modebewegung

Tem Zwede ber Propagierung einer nattonalen, und vom Aus-inehhängig modenden Mobebewegung, diento eine am Diens-dend im Bärgerfagle bes Anthonjes frattgebabte Berjammlung von fienten. Derr Stadtrat Weier bearafte die 70 bis 80 Annofest-

Rhein: und Taunustinh Biesbaben G. B.

Ber von ben Gorgen und Alltagolaften ber jepigen ichmeren Erhotung fucht, bem fei bie 5. Dauptwanderung des Rhein-Taunusffubs am 28. d. Mts. befonders empfoblen. Abat 6,08 Ubr nach Trechtinahaufen (Sonntagelarte Mains-Tred-

tinghaufer ift in Biesbaben au lofen.) Durch bas reizwolle Trecktingsbaufer Tal mit schönen Ausbliden auf ben Riein, und burd ben in frischem Grin prangenden Binger Sast nach bem Frangosenson, von deffen Auslichnerurm lich ein Anndblich bis Themsald, Pfälzer Bald, Siebengebirge und Eifel bietet. Jür Geiränke ist bier Sorge gefragen Ueber den Salatopf und an der zur Zeit undetvohnten Laufchhatte vorbei, geht es auf ichattigen Baldwegen dem nächsten Liele — Larweiler — zu, wolelbft im Gafffenes von Johann Gennel Bwe noch eine turge Ralt frattiinbet, ebe bas wegen feiner Raturiconheiten berufmite Gulbenbachtal burchwanbert wirb. Stromberg, Die Berie bes Gulbenbadtalet, ift bas Endriet ber Banberung. 3m großen Burgbof der mächtigen Ruine Instendurg bersammeln lich die Zeilnehmer, um sich zu erfrischen und auf eine Stunde sich noch an dem prästigen Landschaftsbild, das sich von hier aus bietet, zu erfreuen Absahrt in Stromberg: 3.54 Uhr — an Wiesbaden: 6.58 Uhr Marschweit: 5 Stunden Mundorrat für den gaugen Tag ist mitzubringen Inhrer die Gerren Bernhardt und Mickel.

Mus bem Exil gurud

Gestern mittag mit dem D-Zug tamen aus Sitten-Lonftanz etwa neunzig, belgijche Flüchtlinge bier an. Es waren Frauen und Kinder und einige ältere Manner, anscheinend aus allen Gesellschaftstreisen, welche nach 21monatigem Eril in Frankreich nunmehr über die Schweiz und Deutschland nach ihrer heimat surudtehrten. Die Leute waren in Begleitung von einigen badischen Landsturmfoldaten. Die Kinder wurden hier au Dauptbalnhof durch Getränke erfrischt. Die Weitersahrt erfolgte mit dem Zug um 3.49 Uhr über Köln nach Brüffel. Die Leute flagten über ibre ichliechte Unterfunit in Franfreich We mar eine ilbermubete, apathiide, bemitleibenswerte Wefellichaft. Rriegselenb.

Gasbiebftahl

Wegen Gasblebitable ift vom Landgericht Aachen am 26. Rovember 1915 die Majchiniften Chefrau R. A. ju drei Monaten Gefängnis verurteilt worben. Gie hatte einen Gasautoten Gelängnis vernrteilt worden. Sie batte einen Gasauto-maten in ihrer Wohnung und entnahm diesem Gas unter ge-legentlichen Einwurf eines 5-Big. Stücks, statt eines 10-Big. Stücks. Die Gasanstalt schloß beshalb die Leitung ab, indem sie einen Plechstreisen vor die Lessnung seben und mit einer Plombe verschließen ließ. Die Angeklagte hat dann die Plombe gewoltsam entsernt und weiter widerrechtlich Gas entnommen. Das Gericht bat sortgeiehten einsachen und schweren Diebstahl angenommen. Da es sich um einen erheblichen Betrag (6,50 K) handelte, wurde § 370 RGB, nicht für anwendbar erklärt. Die Repision der Angeklagten, welche diese Ansicht bekännst, wurde Repifion ber Angeflagten, welche biefe Anficht befampft, murbe am 4. April vom Reichogericht verworfen.

Ronfinotigen
* Königl. Schauf Dele. Schönbert's Kombbie bes Lebens "Erbe" gelangt morgen freitag, ben 26., nach langerer Panic wieber sur Auffichrung (Abonnement B).

Literarisches

Gorgt fest fürzGemüse in stischem, eingemachtem, eingeschuertem und getrochneiem Zustande für Wonter und Frührehr. — Wie
und trisches Ormale ichmachtalt, billig und nahrbalt zubereitet?" Alle
biese Bragen beantwortet solgendes, soeden in dritter Ansless erichtenenen Wertschen: "Gemuse verwert ung im Daus halt." Ansleitung
für das Finmachen, Toochen und Cinschnenen der Gemüse, soude für
ihre Urdermusterung en erischem Zustande. Bon E Junge, Kal. Gartenihre Urdermusterung en erischem Zustande. Bon E Junge, Kal. Gartenihre Urdermusterung en erischem Zustande. Benke Zuberritung der Geimpelior, Geisendeim a. Ihr Andaung: Braftische Zuberritung der Geimpelior, Geisendeim a. Ihr Andaung: Braftische Zuberritung der Geimpelior, Geisendem "Ben Lodin dert, Denshaltungslehrertn. 168
mite in der Altin. Bon Lodin dert, Denshaltungslehrertn. 168
Seiten mit 40 Abbildungen. Breis 1,70 Art. Berlag dem Rud.
Beiten mit 40 Abbildungen. (In dessehen durch alle Buddenblungen.)

Briefhasten

6. 3. Geifen und Seifenpulper burfen von Biesbaden aus nach aus war is verfauft werben. (Bunbesrateverorbnung vom 18. April 1916).

Bottesdienft-Ordnung

5. Sonntag nach Bfinglien. - 28, Mat 1916. Die Rollefte am Gefte Chrift Dimmelfahrt ift für ben Raphotisperein bestimmt.

Stadt Bicababen

Mit bem Fefte Chrifte Dimmelfabet ichtießt für Biesbaben bie öfterliche Zeit. Die Glaubigen, welche bie hl. Ofter sommunion noch nicht empfangen baben, werben gebeten, biese legten Tage noch zu benügen. Die franken und Alterdickwachen, welche nicht in der Kieche kommunisteren sonnen, beliebe man im Bfarrhause anzumelden.

Pfarrfirde gum bl. Bonifatius

Ot. Messen: 5.30, 6, 7 (St. Kommunion des driftlichen Matter-vereins) Use: Amt 8 Uhr: Kindergottesbienst (St. Nesse mit Bredgt) 9 Uhr: Poskamt mit Predigt 10 Uhr: septe M. Reise 11.30 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr: Bittandacht (346): abenda 8 Uhr ist Raciandacht mit Kriegs-

Bur ben driftl. Matterverein ift nachmittage o Ufr Anbacht mit

An den Wockentagen sind die het Wessen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 libe; 7.10 libe sind Schulmessen. Ihr ist ein Bittamt; darant Mortvelligenkutauei. — Piending, Donnerstag und Samding, abends 8 libr, sit Mulandacht mit Kriegdandacht.

Tonnerstag, 1. Juni, Fest Christie Dimmeltabet; aebotener Feiertag. Der Geiterdien ist wie en Soundagen: im Wistlüsgetbotene in 18. Meise mit Verdigt; um 10 libr ist seierliches Dochant mit Verdigt. Dochant ist bie Meise mit Gegen (342).

Ersbruderschaft zur Kerebrung des aksetzige siem Altarosassenstaut und unterkühung ar mer girchen Kreitag, 2 Mai: dirnitische Anderung in der Krartiche Kridiung morgens 6 libr; um 8 libr: het Wesser, Schlusgendacht abendo 6 libr.

Ton Freitag on dis Pfingsten ist eine disentlicke weuntigige Andacke sur Erstehung der Eindeit in der Christenweit; dieselde wurd in Kerstehung mit der Abendandack ober und der Schulmesse abgeinsten. Anienwoch 9.16 Uhr ift ein gestifteres seiertiches Amt für den sel. deren Brästen Tr. Adam Keller, Stadtsparrer von Wiesdaden.

Periatra est eine niett: Sonntag und Donmerstagnworgen von 5.30 Uhr an. Wittwoode und Sambiagnachen. 3.30-7 und nach 8 Uhr; an allen Wachentagen morgens nach der Frühmesse. Donnerstagnachen. 6-7 Uhr; für Kriegsteilnehmer, Berzoundete und Kranke zu seder gewonschien Beit wünfchten Beit.

Maria Silf:Blarrfirme

Sonntag: M. Meisen um 6 und 7.30 Uhr (3. aloni, Kommunion mit Anipeacie): Kinderesotteddienit (Ant) um 8.45 Uhr: Cod unt mit Bredigt um 10 Uhr Racken, 2.15 Uhr gestiltete Kreugwegandacht für die Serhorbenen, besonders für die im Rumbie Gefallenen, abende 8 Uhr:

Donnerstag, fieft Chrifti Simmelfabet: Gettesbienft-orbnung wie am Sonntog: 8.45 Uhr: Kindergotiesbienft (bl. Meife mit Bredigt) Radim 2.15 Uhr: Ramen-Jeju-Andode: um 8 Uhr:

Arregsendach.
An den AB o chen ta gen find die M. Weisen üm 6.15, 7.15 (Schul-)
meise) und P.16 Uhr. Montag, Dienstag und Mittwoch abends 8 Uhr: denach die Allerbeiligenlitzmer. Montag und Mittwoch abends 8 Uhr: Waisubacht. Kreiben 7 Uhr: Sery-Jefn-Sügneamt; abends 8 Uhr: gemitete Derz-Jein-Audacht.

Beichtgelegen beit: Sonntag und Chrifti Dimmelfabet, bon 5.30 Uhr an. Mithwell und Sametag um 4-7 und nach 8 Uhr und Tonnerstag abend nach 8 Uhr.

Donnerstag, Chrifti himmetfahrt. 6 Uhr: Frühmeffe: 8 und 9 Uhr: ht. Mellen mit Ansprache; 10 Uhr: Hochant mit Predigt und Seven. 2.15 Uhr: Bittandacht.

Brettag, Ders-Jefu-Greitag. 6.90 Uhr: Ders-Jefu-

Beichtgelegenheit: Conntag und Donnerstag früh bon 6 Uhr an, Mitmoch und Samstag 5-7 und pach 8 Uhr.

Mus dem Bereinsleben

Forthol. Garforgeverein Jabannebftift. E. B. (Soun und Reitung ber geführbeten weiblichen Jugend.) Sprechftunden taglich aufer Mittwoch, von 9-12.30 und von 4-6 Ufr in der Geschätistelle Quisenplas 8.
Rathol. Frauenbund. Freitag, von 4-5 Uhr: Biblivetbeffunde in ber Geschäftsftelle.

* Gifabethen Berein. 3.30 Uhr: Ronfereng.

Königliche Schaufpiele.

Wiesbaben, Donnerstag, ben 25. Dai 1916 effung 50. Borfiellung. Abenn Abonnement A. 145, Borftellung

Dper in 2 Aften (4 Bilbern) von 2. v. Beethoven. (Wiesbabener Feftspieleinrichtung)

Derr n. Schend | Baquine, Bilvinet ... herr hauf | Gen hauften ... herr berfer gent Bellen ... herr brefer better | Ctaathplangunt | herr Buchel ... Spert Buchel ... Sert Buc Don Lineaute, Min fier Don Tiggere, Geworment eines Glantfartfingerfiet Plantfar, ein triengriert Francts, jeuer Empfier, hm Rapen Athelia Seet, Kertreprifer Maggitter, teine Johner

Brettag, 26, Mai (95. B): "Cebe".

Resideng. Theater.

Wiesbaben, Donnerblag ben 25. Mai 1916

Die felige Erzelleng Luftipiel in 5 Afren von Rubolt Breeber und pes Walther Stein. Unfang 7 Abr. - Erbe gegen 9.30 Uhr.



Thalia=Theater :: 2000. Biotipiele Zaglich nachm. 4-11 Uhr: Eritht. Borführungen

Bom 24, bis 26, Diet : Das Marchen bom Glud, Lebensbild in 3 Alten. Ontel Roll ale Cheftifter. Enfripiel in 2 Alten.

Rurhaus zu Wiesbaden
Tonnerstag, den 25. Mei, nachmittags 4 Uhr: Abonnemenis-Kongert des Ziadriicken Kuivoedpelters. (Petrung: Derr Herm. Irmer, Stadtiicker Kurfareilmeister.) 1. Matrosenmarsch (H. d. Blon); 2. Daver-kire zur Epereite "Hoccaccio" (H. d. Sawpee); 3. Twett aus der Oper inte zur Epereite "Hoccaccio" (K. Kdam); 4. Ballettmußs aus der Oper "Per Bosisson von Honjumeau" (M. Adam); 4. Ballettmußs aus "Rose-mann); 6. Omvertiter zur Oper "Lestoca" (D. H. Ander); 7. Monduacht mann); 6. Duwertiter zur Oper "Lestoca" (D. H. Ander); 7. Monduacht aus der Aliser, Balger (O. Hetras); 8. Votopourri aus der Operette "Exr sun der Aliser (John Strauß). W Womde 8 Uhr: Abonnements-Kontpert surfapellmeister. (Pentider Operu-Albend) 1. Ouvertite pur Oper Kurfapellmeister. (E. Bannerbert); 2. Hentafie aus der Oper "Holine-Gestel" (E. Dumperbind); 3. Barfifal-Baraphrase (R. Kagner); Bioline-Gestel" (E. Dumperbind); 3. Barfifal-Baraphrase (R. Kagner); Bioline-Gestel" (E. Dumperbind); 5. Tondilder aus dem Musikbrama "Die Belbüre" (R. Wagner)

Umtliche Walferstands-Rachrichten

The second secon	Name and Address of the Owner, where	AND RESIDENCE OF THE PERSON.	ALCOHOLD STREET, STREE	10.37	AL TON
Rhein	za. Wai	24. BRst.	Main	10.511	
Wahshat	1111	THE	Burghung . Lohe Ahfaffenburg . Große Strichstm .	1.12	1.14
Merms	1.28	1.01 1.28 2.08 2.33	Reantfuri Loitheim Reckar	0.90	0.93

KURSBERICHT

Gebrüder Rrier, Bank-Geschüft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

The second second	4 (44)	21/8	New Yorker Börse	Lurat	WORK .
New Yorker Börse	th Mal	10. Hal.	New Torker Dorse	19. Mai	SOCME
Eisenhahn-Aktient Atch. Top. Santa Fec. Baltimore & Ohio. Canada Pacific Chesapeate & On.A. Chic. Milw. St. Paulo. Denver & Rio Gr. c. Eric common Eric las pref lilinois Central c Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com. Rending common. Southern Pacific. Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabash pref		105.— 021/4 181.— 632/4 141/4 402/4 552/4 103.— 1062/4 1141/4 57/4 100.— 237/4 671/4 1397/4 481/4	Eisenbahn-Bonds: 41, Arch. Top. S. Fé 41, 1, Balrim. & Ohio 41, 1, Ches. & Ohio 31, Northern Pacific 41, 1, Ches. & S. Fr.	561/s 991/s 440 54 1371/s 178 671/s 851/s 98 851/s 921/s 93	1041/2 1041/2

Amtliche Devisenkurse der Beirlser Börse

ielegraphische Auszahlungen	23. Mai		24, Mai	
New York	Geld 5,17 222,25 161,75 161,75 161,75 162,63 69,70 86.— 78,75	8rief 5.19 222.75 162.25 162.25 161.25 102.87 69.50 78.65	Geld 5-17 224.75 161.75 161.75 161.75 102.87 69.50 86.— 78.75	8rief 5,19 223,25 162,25 162,25 163,12 69,90 88,53 79,75

Petroleum

für Zwecke der Beimarbeit und Landwirtichaft.

Die ausgegebenen Betroleumbezugsmarten verlieren am 30. biejes Monate ihre Giltigfeit.

Biesbaben, ben 24. Mai 1916.

Der Magistrat.

Kaufhaus größten S für sämtl. Manufaktur- und Mode Damen-Konfektion, Damen-Pur Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren Kirchgane Wiesbaden ...

Schmierseife 2 Pfa. Wr. 1.10 nach austodats 23 – 35 Pfb. im Binkeimer Pfund 55 Pfg.

Dismordring 6 pt. ober Dof rechts.

Ein Schuhmacher Merofit. 16

Gebildete Bame, perfett in Sonnden. Mustand gewesen, in Bolten in vonnesjment Danfe. Off. imter 1046 an bir Ge-ichitioftelle biefer Zeitung. Behner, Wiesbaden

Braves, tudt. Alleinmabden jum 1. 3uni gefuchi. Bervial 19.

12—15 Legehühner

Eucht für 14 jahriges Radutt moggicht Raffauer ober fom. Binoria findetliebend, gut angelernt, Grellung. au faufen gefucht. Automobil-

15. Bleburg bet 5. Alaffe der 7. Brenatto-Saddentiden (233. Agi. Breuk.) Alaffen-Cotterte.

Vorschuss-Verein Eingefragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Friedrichstrasse 20.

Bankgeschäft und Sparkasse. Gegrandet 1860. - Fernsprecher 6190, 6191, 6192.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1916: 8736. Eingezahltes Stammkapital: Mk. 4,177,762.53. Haftsumme: Mk. 8,736,000 .- Reserven: Mk. 2,627,976.85.

Ausführung aller Bankgeschäfte.

Sparkasse

mit täglicher Verzinsung (Haussparkassen).

Kreditgewährung gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Verwahrung versiegelter Pakete, Kasten und Koffer mit Wertgegenständen.

Fremde Geldsorten.

Aufnahme als Mitglied jederzeit.

Bei dem Erwerb der Mitgliedschaft wird der wolleingezahlte Stammanteil vom nächsten Quartalsersten an dividendeberechtigt.

> Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand.

15. Biebung ber 5, Rinke der 7, Brenklich-Sabbenfichen (233. figl. Brenk.) filaffen-Cotterie.

ne a. his bi. Miel 1916.) Mur die Gewinne Mer bat Kir. Dete. Kummern in Klammern beigefügt. Diens Geschie.

5 ellmundftr. 45 If, fcon m. gut mobi. Bimmer mit 1 ober 2 Betten gleich ober iplier ju vermieten bei Maper.



einrichtungen w. einzeln. Gefiete Mu- u. & bfuhr von Waggons

Chweres Laftfuhrwerf. Canb, Ries und Wartenfies

Richt zu verwechseln mit anderen Riemen. 878 Telephon 872

Abolffrafte I und auf bem Gliter babubofe Bicebaben Bed. (ONeiSeanfchlus)

Pianos cigener Erbeit

W. Miller, Agl. Sopianojabil

ber Ballen billig abgngeben.

Betr. Kartoffel-höchftpreife

15. Mars 1916 ab ber Erzeuger-höchftpreis fo erhöht m ift, daß der Brodnzentenpreis von Monat ju Monat bei werden anf Erund der Bundesratsverorduung vom 28. f. tober 1915 folgende Kleinhandelshöchftpreife für Luriekt

3m geninerweifen Bertanf pro Beniner 6.55 .A. Bei Lieferung frei Reller treten 25 3 Bringerlobn ! Beniner bingu.

Mis Aleinhandel gilt der Bertauf an den Brbrander, weit er Mengen von 10 Beninern nicht fiberfteigt.

Die Stadt Biesbaden verfauft au ihrem Martiftanbe die Bevölferung mit einem Gintommen von weniger 3000 A gegen Borlage der Brotausweisfarte und gegen gabe der Rarioffelmarten bis auf meiteres ben Rumpf gn # An Großhandler, Begugevereinigungen, Ronfumpen

merben bis auf meiteres Rartoffeln

maggonweife den Beniner gu 6 .- . M ab Giterball Weit lofe verladen, bahnamiliches Gewicht der Abgangsital maggebend, ober

den Bentner gu 6.25 ,a ab ftadt. Lager in Mengen ! mindeftens 100 Bentnern abgegeben. Gade find feitens Raufer gu ftellen. Beftellnugen werden im Rathaus, 3 mer 38, morgens swiften 10-12 Uhr entgegengenommen.

Die Raufer find verpflichtet, Speifefartoffeln ausfol lich an hiefige Einwohner gegen Empfangnahme der Larto-marfen baw, der Begugofcheine für Kartoffeln, den Zentuer gu 6.55 .# gugügt. 25 5 für die Jufteflung frei 64 ober 54 3 für den Rumpi - 8 Pfund

an verfaufen. Rarioffeln für Minderbemitielte gu 40 3 den Rumpf find nur an dem ftabt. Martiftand gu begieben

Die von den Karioffelbandlern eingelöften Kariof marten fan je 100 Stück gufammengebunden) und die Besuscheine find jeden Montagmorgen awifchen 10-12 Uhr, S haus, Zimmer 38, zweds Abrechung abzugeben.

Ber den Bestimmungen guwiderhandelt, wird mit fängnis bis gu 6 Monaten oder mit Geld bis gu 3000.

Die Beftimmungen treten fofort in Rraft. 28 ie & baden, ben 23. Mai 1916.

Der Magiftrat

Bolfezeitungs-Berlag. Motorenfabrit Obernefel M. G., Obernefel bei Frantfurt a. S.GUTTMAN

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoff

Wiesbaden LANGGASSE 1-3

Teli

r. 12

e guter La gtamann lichen T

dlem Anid ben. Flüch ucht ber 3 midst bon Wildred Blo diften Word Mirlojung t mublik bis erftanblid bie frang d mehr n böchft unf allt wilch ben beding

It, bie mod Rieberlage m molfen, 1 stitte m Buffudyt y tvie co l

limen De

Ebrlish!

Eaborn O Befangei gingen, d:limmer er glat berten p # Bericht en abgefel maner mi et ober 2 tte ber I te noch mgft wor ben Ernf 8. Mai ba blich im

diter als witche lebe fd.Teuniger trung toeil ods einmal die Saupt In Frank Raife, Bolt fe ten wir Mufilanb n Rriege tung bat ten bic 1

nen Tage mber, Do wien oh en etimas the cintor Die Tage miliolien in